

Aufwertung Grünflächen

Die Gemeinde Allschwil setzt auf ökologische Vielfalt und intensiviert die Förderung von Natur im Siedlungsraum. Seite 25

Benefiz Grufti Disco

Am 16. November lädt das Freizeit- haus Allschwil zur Benefiz Grufti Disco für alle Ü25-jährigen. Seite 25

Kurse für Kinder + Mamas

Das Freizeithaus Allschwil bietet Kurse zur Stärkung von Kindern und Müttern an. Seite 29



Gemeinde-Nachrichten

Die Wochenzeitung für Allschwil

Allschwiler Wochenblatt

Freitag, 4. Oktober 2024 – Nr. 40



NEUERÖFFNUNG: Augenarztpraxis RISI

Dr. med. Helena Risi
Fachärztin Ophthalmologie FMH,
FEBO, Spez. Ophthalmochirurgie

Termin auch ausserhalb der
üblichen Öffnungszeiten.
Ich freue mich auf Ihren Besuch.

Grabenmattweg 53, 4123 Allschwil
www.dr.risi.ch • Telefon 061 521 51 95



Redaktion 061 264 64 91 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 264 64 64 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch

Grossauflage

Ein internationales Sporttalent in Allschwil

Francesco Cosentino gehört zu den grössten internationalen Talenten im Artistic Swimming. Der 16-jährige Italiener möchte an die Olympischen Spiele 2028 und wohnt seit Kurzem bei der Familie Isler in Allschwil. Seite 21

Umfassende Einblicke ins Wirken von Nik Bärtsch



Beim zweitletzten Anlass der Allschwiler Kulturtage stand am 26. September der Zürcher Musiker und Komponist Nik Bärtsch im Fokus. Der Pianist trat dabei nicht nur selber im Fachwerk auf, sondern es wurde auch ein Dokumentarfilm über ihn gezeigt und Passagen aus seinem Buch vorgelesen. Foto Nathalie Reichel Seiten 2 und 3

Tag der offenen «Baustelle» Wohnbauprojekt CLÉS

5. Oktober 2024 · 10 - 16 Uhr

Im Strengigarten 1
4123 Allschwil



WELCOME
HOME

+41 79 261 86 34
b.widmer@whimmo.ch

IHR HAUSTECHNIKPARTNER



Sanitär AG
Peter Müller

4123 Allschwil Tel: 061 481 15 92



www.mueller-ht.ch

AUGENPRAXIS HÄRING

Baslerstr. 96
4123 Allschwil
061 515 02 89

Dr. med. Florian Häring
Facharzt für Augenheilkunde, spez. Augen Chirurgie
Mitglied FMH

Augenpraxis Häring GmbH | www.augenpraxis-haering.ch

Post CH AG

AZA 4123 Allschwil

Kulturtag

Minimalismus und Tiefe in Film, Lesung und Solokonzert

Die vorletzte Veranstaltung der Kulturtage Allschwil widmete sich am Donnerstag vergangener Woche dem Musiker Nik Bärtsch.

Von Nathalie Reichel

«Minimale Instrumente, maximale Wirkung.» Erst mal nur so viel verriet Martin Burr, Leiter des Fachwerks, am Donnerstag vergangener Woche zum Gast des Abends, Nik Bärtsch. Im Rahmen der Kulturtage Allschwil gewährte das Kulturhaus umfassende Einblicke in das Wirken des Zürcher Pianisten und Komponisten. Auf dem Programm stand zunächst ein Film und anschliessend ein Solokonzert von Nik Bärtsch, das von einer Lesung aus seinem Buch «Listening» begleitet wurde.

Der 60-minütige Film «Ingredients for disaster» (2023) fokussierte das musikalische Wirken des 53-Jährigen und bot interessante Blicke hinter die Kulissen. Wie entsteht ein Stück? Und was ist Bärtsch dabei wichtig? Verschiedene Personen aus seinem Umfeld, etwa Bandmitglieder oder Produzenten, kamen zu Wort und berichteten, wie sie ihn wahrnehmen. Aber auch Nik Bärtsch selbst reflektierte sein Schaffen und seinen Bezug zur Musik: «Ich liebe es, wie ein Wissenschaftler Musik zu kreieren und zu



Der Film «Ingredients for disaster» bildete letzte Woche den Auftakt zur Veranstaltung über Nik Bärtsch.

studieren.» Abgerundet wurden die Aussagen durch Aufnahmen aus früheren Produktionen, Konzerten und Making-ofs.

Nik Bärtsch, der für seine minimalistische und zugleich groovige Musik bekannt ist, weiss ganz genau, wovon er spricht und was ihm wichtig ist. «Eine Komposition hat immer eine ästhetische und eine technische Komponente», analy-

sierte er im Film. Wichtige Elemente seien für ihn Einfachheit, Verspieltheit, Groove, aber auch Gemeinschaft.

Fokus auf Umgebung

Gemeinschaft – ein grosses Stichwort für Nik Bärtsch. Denn für ihn geht Musik weit über das individuelle Musizieren hinaus. Vielmehr müsse man den Fokus auch auf die

anderen Musiker, auf die Umgebung, ja, auf das Publikum richten. Nebst dem musikalischen sei dabei auch der soziale Aspekt wichtig. «Ich liebe es, zusammen mit anderen zu musizieren», brachte es der Komponist auf den Punkt.

Die Veranstaltung war ein Versuch, dem Publikum nicht «nur» ein Konzert zu bieten, sondern ihm auch die Hintergründe dazu mit auf dem Weg zu geben. Dieser Versuch gelang. Das inzwischen um ein paar Zuschauer gewachsene, jedoch immer noch recht bescheidene Publikum erfuhr nach der Filmvorführung genauer, was es mit der Gemeinschaft und dem sozialen Aspekt auf sich hat. Als Begleitung zum anschliessenden Konzert las Martin Burr nämlich ausgewählte Passagen aus Bärtschs Buch «Listening».

Demnach sei die Musikgruppe für die Komposition sehr wichtig, denn jede Gruppe habe einen eigenen Sound, eine eigene Kultur, einen eigenen Dialekt. Auf diese Art gewinne die Musik eine ganz natürliche Tiefe und die Komposition werde zu einem lebendigen Organismus. Anders ausgedrückt: «Eine Partitur ist nie ein Selbstläufer, sondern erfordert eine Interpretationskultur.» Das 2021 erschienene Buch von Nik Bärtsch liefert ganz praktische Tipps fürs



Eine kleine Runde war es, die sich am Donnerstag vergangener Woche im Fachwerk einfand.



Die eine Hand auf den Tasten, die andere auf den Saiten: eine für Nik Bärtsch typische Spielhaltung.

Musizieren, ist für Nicht-Musiker aber ebenfalls interessant und auch verständlich. Bis jetzt ist es ausschliesslich auf Englisch erhältlich. Die Lesung auf Deutsch im Fachwerk war also eine kleine Premiere.

Platz für jedes Detail

Zwischen den vorgetragenen Passagen gab sich der Pianist – zwar nicht in der Gruppe, sondern so-

lo – am Flügel die Ehre. Seine Darbietung war beeindruckend: Schnell wurde klar, dass schon allein ein Musiker mit lediglich einem Instrument es schafft, eine unglaubliche Fülle und Tiefe zu erzeugen. In den mal dramatischen, mal meditativen und mal spielerisch-fröhlichen Klängen kamen die unterschiedlichsten Gefühle und Situationen zur Geltung: Spannung, aber auch Er-



Fachwerk-Leiter Martin Burr versorgte das Publikum mit spannenden Infos aus dem Buch «Listening».

Fotos Nathalie Reichel

leichterung, Unruhe, aber auch Harmonie, Trauer, aber auch Freude. Jedes noch so kleine Detail und jeder Ton – ob hoch oder tief, ob laut oder leise – erhielten in der Komposition ihren Platz.

Die Musik schien dabei ein Stück weit auch ihren eigenen Charakter zu haben und ihre eigene Geschichte zu erzählen. Man liess sich gern von ihr mitnehmen, tragen – und auch überraschen. Im-

mer wieder lehnte sich Nik Bärtsch ruckartig über den Flügel, strich mal energisch, mal gefühlvoll über die Saiten und kontrastierte damit das eigentliche Spiel. Vielleicht auch ganz spontan? So etwas wäre für ihn jedenfalls nicht untypisch. Denn kurz davor hatte das Publikum erfahren: «Das Improvisieren und das Arbeiten mit der Freiheit ist in der Musik eine wesentliche Kompetenz.»

Club 23

Herbstwanderung vorbei am Schloss Wildenstein



Der Club 23 genoss bei seinem Ausflug die schöne Landschaft, die imposanten Eichen und die Geselligkeit.



Fotos zVg

Wenn sich die Kolleginnen des Clubs 23 frühzeitig am Bahnhof einfinden, so bedeutet das nichts anderes, als dass sich alle auf die Kameradinnen und die bevorstehende Wanderung freuen. So geschehen am Mittwoch, 25. September.

Per Zug und Postauto ging es bis Bubendorf Steingasse. Von da führte der Wanderweg vorbei am Schloss Wildenstein Richtung Mu-

renberg. Diese beeindruckende Naturlandschaft mit einem uralten Bestand von Eichenbäumen (teils 500-jährig) wird vom Kanton Baselland gepflegt und aufgeforstet. Das ganze Gebiet steht unter Naturschutz. Der Mensch kann Kraft und Energie gewinnen von diesen erdverbundenen, kräftigen, energiereichen und stark verwurzelten Eichenbäumen.

Weiter führte der Weg via Stälzler bis Lampenberg, wo die Gruppe im Restaurant Reblaub einkehrte. Zwei weitere Kolleginnen stiessen hier (verletzungsbedingt per Auto angereist) für das Mittagessen dazu. In der Reblaub wurden alle mit feinem Essen verwöhnt und von aufgestelltem Personal professionell und spassvoll bedient. Einmal mehr wurde viel gelacht und geplaudert.

Am Nachmittag wanderte die Gruppe durch das Dorf und talwärts zum «Oepfelhüeseli» bei der Station Ramllinsburg-Lampenberg. Es wurde noch kräftig eingekauft im Hofladen. Gemütlich wurde danach die Heimreise via Liestal angetreten. Das milde, teils sonnige Wetter trug sehr zum Gelingen dieser Wanderung und des tollen Tages bei.

Marlise Frick für den Club 23

**Kunsthandel
ADAM**

**Antiquitäten
Gemälde und
Kellerfunde**



Ankauf von: Alten Fotoapparaten und Nähmaschinen sowie Schreibmaschinen, Tonbandgeräten, Gemälden, Musikinstrumente, Zinn, Goldschmuck und Altgold, Silberwaren, Münzen, Armband-/Taschenuhren, Asiatika, Handtaschen, Porzellane, Pelze, Abendgarderoben uvm.

Kunsthandel ADAM freut sich auf Ihre Anrufe.
M. Adam, Hammerstrasse 58, 4057 Basel,
Tel. 061 511 81 77 oder 076 814 77 90



**Sorgentelefon
für Kinder**

0800 55 42 10

weiss Rat und hilft

sorgenhilfe@sorgentelefon.ch
SMS-Beratung 079 257 60 89

www.sorgentelefon.ch
PC 34-4900-5

**Für eine Schweiz,
die vorwärtskommt**



24. Nov. 2024

JA Sicherung der
Nationalstrassen

zusammen-vorwaertskommen.ch

Übergabe der Geschäftsführung der Amavita Apotheke Paradies

Es freut mich, Ihnen mitzuteilen, dass ich nach langjähriger Tätigkeit die Geschäftsführung der Amavita Apotheke Paradies am 1. Oktober 2024 an meine Stellvertreterin **Franziska Willome**, Apothekerin FPH, übergeben habe.

Frau Willome bringt umfassende Erfahrung und Fachkenntnisse mit. Unter ihrer Leitung wird unser engagiertes Team auch künftig für Ihre Gesundheit und Ihr Wohlbefinden da sein.

Ich möchte mich im Namen aller Mitarbeitenden herzlich für Ihre langjährige Treue und Ihr Vertrauen bedanken. Es war mir eine Freude, Sie all die Jahre betreuen zu dürfen.

Mit den besten Wünschen für Ihre Gesundheit
Ihr Stephan Andres, Apotheker FPH

Ihre Amavita Apotheke Paradies

Einkaufsparadies,
Spitzwaldstrasse 215
4123 Allschwil, Tel. 058 878 13 00

AMAVITA

Putzfrau gesucht?

Wir vermitteln Putzfrauen.

CHF 30.– Bonus (Info*)

Huber-Hausmanagement

*061 / 971 94 06

Grosses beginnt oft
mit einem Inserat



**Allschwiler
Wochenblatt**



Vorsorgen!
Ihr Kontakt für
den Notfall.

ortho-notfall.ch
T +41 61 305 14 00



ORTHO-NOTFALL

Merian Iselin Klinik
7 Tage von 8–22 Uhr

GERISSEN?

IM NOTFALL – FÜR SIE DA!

Individuell und spezialisiert bei Verletzungen
sowie Beschwerden am Bewegungsapparat

swiss olympic | **MEDICAL CENTER**

Vernissage

Ein Abend im Zeichen des Abschieds und Aufbruchs

Das neue Buch «Die Startup Academy Story» würdigt eine erfolgreiche wirtschaftliche Initiative aus Basel.

Von Stefan Fehlmann

Letzte Woche verwandelte sich die Aula der Hochschule für Wirtschaft Basel FHNW im Peter Merian Bau beim Bahnhof in einen Ort des Respekts und der Wertschätzung. Bis auf den letzten Platz besetzt, fand eine besondere Veranstaltung statt: Verabschiedet wurden zwei langjährige Dozenten, die mit ihren beeindruckenden Karrieren und Engagements die Hochschule und ihre Studierenden prägten.

Ein politisches Urgestein geht

Nach 18 Jahren verabschiedete sich Hans Martin Tschudi, ehemaliger Regierungsrat und stadtbekannt unter dem Kürzel «Hamatschu», von seinem Lehrauftrag im Studiengang International Business Management (IBM). In Basel prägte Tschudi als Justizdirektor die grenzüberschreitende und trinationale Aussenpolitik der Region. Auch in seiner akademischen Laufbahn war er an renommierten Universitäten wie St. Gallen und Strassburg tätig. An diesem Abend übergab er symbolisch sein Lehramt und hinterliess damit grosse Fussstapfen. Mit seiner charismatischen Persönlichkeit, aber auch mit seinem Schalk und seinem umfangreichen Wissen bleibt er den Studierenden als ein Dozent in Erinnerung, der Theorie und Praxis auf einzigartige Weise zu verbinden wusste.

Der Gründergeist lebt weiter

Auch Florian Blumer, Dozent für Wirtschaftskommunikation, wurde an diesem Abend geehrt. Nach 25 Jahren an der Hochschule erreicht er nun das Pensionierungsalter – doch an Ruhestand denkt Blumer nicht. Ganz im Gegenteil: Mit der Vorstellung von «Die Startup Academy Story» präsentierte er den Anwesenden sein Buch über eine von ihm mit angestossene erfolgreiche Idee.

Denn Blumer ist nicht nur Dozent, sondern auch Mitgründer der Startup Academy, einer Initiative, die Startups gezielt unterstützt und vernetzt. Das Buch erzählt die Entstehungsgeschichte dieser innovati-



Würdigung einer Erfolgsgeschichte: Florian Blumer gab den Anwesenden einen Einblick in die von ihm mitgegründete Startup Academy.

ven Organisation und gibt Einblicke in die Herausforderungen und Erfolge, die das Projekt in den letzten 14 Jahren bewältigt hat. Dabei versteht sich das Buch nicht nur als Rückschau, sondern liefert angehenden Unternehmerinnen und Unternehmern konkrete Praxistipps und eine Checkliste für die erfolgreiche Gründung eines Unternehmens.

Erfolgsgeschichte aus Basel

Die 2010 in Basel gegründete Startup Academy hat sich zu einem schweizweiten Erfolgsmodell entwickelt. Die Idee dahinter: Startups mit Hochschulen und der Wirtschaft zu vernetzen und durch ein strukturiertes Begleitprogramm sicherzustellen, dass sie sich erfolgreich am Markt etablieren können. Neben der fachlichen Beratung bietet die Startup Academy ein umfassendes Netzwerk, Online-Wissensressourcen sowie Unterstützung bei Finanzierungsfragen. Mit der Kombination aus Expertise und persönlicher Betreuung hilft die Organisation dabei, innovative Geschäftsideen in die Realität umzusetzen.

Wer eine zündende Idee hat, kann sich für das 24-monatige Begleitprogramm anmelden, das in acht Schritte unterteilt ist. Dabei stehen die Startups nicht allein: Freiwillige Mentorinnen und Mentoren sowie Expertinnen und Experten aus verschiedenen Branchen begleiten sie auf ihrem Weg. Nach erfolgreichem Abschluss haben die Teilnehmenden die Grundlage für eine erfolgreiche Unternehmensgründung gelegt und erhalten ein Zertifikat.

Initiative mit Wirkung

In den vergangenen Jahren hat sich die Startup Academy kontinuierlich weiterentwickelt. Mittlerweile



Hans Martin Tschudi verabschiedete sich derweil von seinem Lehrauftrag.

Fotos Stefan Fehlmann

gibt es sieben Standorte in der Schweiz und einen in Deutschland. Über 359 Startups wurden in dieser Zeit begleitet, über 1000 Voll- und Teilzeitstellen geschaffen. Das Projekt, das mit 246 ehrenamtlich Engagierten und 230 Studierenden gestartet ist, darf heute als Erfolgsgeschichte gelten.

Blumers neues Buch beschreibt die Vision und den langen Weg dorthin. Mit zahlreichen Anekdoten, Bildern und praxisnahen Ratschlägen ist es sowohl eine spannende Lektüre als auch ein wertvoller Leitfaden für alle, die den Weg in die Selbstständigkeit wagen möchten.

Weitere Informationen zur Startup Academy finden Sie unter: www.startup-academy.ch

Florian Blumer
Die Startup Academy Story
Eine Non-Profit-Organisation schafft 1000 Arbeitsplätze
ISBN 978-3-7245-2730-5
208 Seiten, Hardcover
CHF 48.–
www.reinhardt.ch



Kolumne

Alle Wege führen nach Rom

Wir besuchen die italienische Hauptstadt und wählen dafür den Luftweg. Schon um 8 Uhr morgens landen wir auf dem Flughafen Fiumicino.

Ins Zentrum, an den Bahnhof Termini, fährt der Flughafenexpress. Ich habe via App das Ticket gelöst und will es entwerfen – es geht nicht. Ein netter Herr von der Bahn lacht mich an und sagt, Signora, das Ticket ist erst morgen gültig. Was?! Völlig entnervt versuche ich das Datum zu ändern, was natürlich bei Kurzstreckenfahrkarten nicht geht, lese ich da. Nachdem mein Zah-



Von Bernadette Schoeffel

lungsversuch zweimal abgelehnt wird, schaffe ich es doch noch und kaufe nun die Tickets mit dem heutigen Datum.

Endlich sitzen wir im Zug. Schon hält er wieder, da ahne ich, dass kann nicht der Direktzug sein und stelle fest, er fährt schon gar nicht zum richtigen Bahnhof. Wir beraten, was zu tun sei und schliesslich steigen wir irgendwo weit weg von der Antike aus dem Zug und machen uns zu Fuss auf den Weg. Rom wir kommen. Der kleine Rollkoffer scheppert über das Kopfsteinpflaster und nach 35 Minuten Marschzeit, biegen wir um die Ecke und stehen direkt vor dem eindrücklichen Kolosseum. Tatsächlich scheinen alle Wege hier hinzuführen.

Zur Nachttour im offenen Bus sind wir eineinhalb Stunden zu früh vor Ort. Dafür sind wir für die Lila-Bustour zur Via Appia zu spät. Da er sich selbst um nichts kümmert, hält sich mein Göttergatte mit negativen Kommentaren zurück und beschränkt sich aufs Kopfschütteln. So verbringen wir vier wunderschöne Tage in der ewigen Stadt, gleichzeitig mit vielen tausend weiteren Touristen. Zwischenzeitlich sind mir die Rückflugtickets abhandengekommen, die ich dann jedoch in den Tiefen des Mobiltelefons wiederfinde.

Mit schmerzenden Füßen machen wir uns auf die Heimreise und finden mit den richtigen Fahrkarten den Weg, der uns aus Rom herausführt.

Tag der offenen Wohnbauprojekt CLÉS

«Baustelle»

Wo? Wann?

Im Strengigarten 1
4123 Allschwil

5. Oktober 2024
10:00 - 16:00 Uhr

Ich komme!



13 moderne Reiheneinfamilienhäuser

HERZLICH WILLKOMMEN!



WELCOME
HOME

Oberwilerstrasse 32
4102 Binningen

+41 79 261 86 34
b.widmer@whimmo.ch

Angebot der Woche

		€	CHF
Kalbspätzli vom Nüssli	kg	27.45	27.45
Kalbsbraten vom Hals	kg	17.95	17.95
Beinschinken	kg	14.95	14.95
Raclette IGP Savoie	kg	17.95	17.95
Tomme de chèvre-Käse	kg	27.95	27.95
Pinot Blanc Evidence 2023 G. Lorentz – Bergheim, Vin Bio	75 cl	9.46	9.46
Beaujolais Villages 2022 Château Moulin Favre	75 cl	7.29	7.29
Les Demoiselles de Falfas 2022 Côtes de Bourg Bio Second vin du Château Falfas	75 cl	12.63	12.63
Mayerling Brut Crémant d'Alsace Cave de Turckheim	75 cl	6.63	6.63

FREUND HEGENHEIM
ELSASS
TEL. 0033 389 78 43



Genial



Fatal

Herrenlose Netze fischen immer weiter. Sie töten jedes Jahr hunderttausende Meerestiere.
Sorgen wir gemeinsam dafür, dass Fischernetze nicht mehr im Meer entsorgt werden:
ocean care.org/geisternetze

ocean care

Konzert

«Verwirrte Feinde» im Fachwerk

Das Ensemble Le Souper du Roi spielt demnächst barocke Musik in Allschwil.

Am Sonntag, 13. Oktober, präsentiert das Basler Ensemble Le Souper du Roi um 17 Uhr im Fachwerk an der Baslerstrasse 48 sein Konzertprogramm «Verwirrte Feinde». Die Musikerinnen und Musiker entführen das Publikum mit barocker Musik auf historischen Instrumenten in die Gedanken- und Gefühlswelt dieser Epoche. Ensemble-Leiter Johannes Knoll erzählt, was das Publikum erwartet.

Allschwiler Wochenblatt: Wer sind die Musiker im Ensemble. Wie haben Sie zusammengefunden?

Johannes Knoll: Die Musikerinnen und Musiker haben allesamt an der Schola Cantorum – der Spezialschule für historische Aufführungspraxis in Basel – studiert. Durch Projekte in der Studienzeit haben wir uns kennengelernt und beschlossen, als Oboenconsort zu spielen. Das Musizieren in Instrumentenfamilien (also der Besetzung aller Stimmlagen mit ähnlichen Instrumenten) war im Barock äusserst beliebt und ist im Barock auch heute wieder weit verbreitet. Für die Oboe ist Le Souper du Roi das erste Ensemble in der Schweiz, das regelmässig in dieser Besetzung musiziert.

Das Ensemble Le Souper du Roi spielt auf historischen Instrumenten. Wie zeichnen sich diese klanglich aus?

Ich finde es nicht so einfach, über Klang zu sprechen. Zudem entwickelt jeder Oboist im Laufe seiner Ausbildung seinen individuellen Klang. Es gibt also nicht den typischen Barockoboenklang. Besonders spannend sind aber spieltechnische Implikationen, die die Instrumente mit sich bringen. Während die «moderne Oboe», wie man sie heute im Sinfonieorchester hört, lange Phrasen «singen» will, will die Barockoboe «sprechen». Man ist also wendiger und es ist wesent-



Adhi Jacinth Tanumihardja, Johannes Knoll, Andrew Burn, Hyôn-Song Dupuy und Kerstin Kramp (von oben links nach unten rechts) spielen am 13. Oktober in Allschwil.

Fotos zVg

lich einfacher, der Rhetorik der Barockmusik so gerecht zu werden, wie es in den Quellen der Zeit gefordert wird.

Das Programm «Verwirrte Feinde» spürt der Faszination ferner Länder in der Musik des Barocks nach. Was gibt es für das Publikum zu hören?

Wir beginnen unser Programm mit der sogenannten Völkerouverture von Georg Philipp Telemann. In dieser sind stereotypisierte Eigenschaften der Völker Europas vertont. Danach beschäftigen wir uns intensiv mit der stilistischen Konkurrenz zwischen Italienern und Franzosen. In den beiden Ländern entwickelten sich im 17. Jahrhundert distinkte Musikstile, die scharf gegen den jeweils anderen Stil abgegrenzt und verteidigt wurden. Die wichtigsten Komponisten waren Arcangelo Corelli in Italien und Jean-Baptiste Lully in Frankreich und deren Musik wird entsprechend auch zum Klingen gebracht. Anschliessend nehmen wir noch den Versuch, die beiden

Stile zu vereinen, in Augenschein. Beim Wiener Komponisten Johann Joseph Fux endet das im mit «Verwirrte Feinde» überschriebenen Satz im Chaos. Wir schliessen mit einer Komposition von Boismortier, der – eine Generation nach dem Tod Lullys – eine gelungene Mischung der beiden Stile schaffte.

Worin liegt die Freude, das heute zu spielen?

In allererster Linie ist es fantastische, mitreissende Musik, die auch 300 Jahre nach ihrem ersten Erklären immer noch mitreissend und berührend ist. Zudem bietet sich die Möglichkeit, über die Musik in die Gedankenwelt des ausgehenden 17. und 18. Jahrhunderts einzusteigen. Im direkten Vergleich mit dem barocken Menschen schauen wir in einen Spiegel, in dem wir uns und unsere Vorurteile auf neuartige Weise erkennen. Das Thema Fremdheit, verbunden mit dem Thema Migration, ist zudem auch und gerade heute ein brandaktuelles.

Was ist Ihr Highlight im Programm und warum?

Das musikalische Highlight ist für mich die sogenannte «Nürnberger Partita» von Johann Joseph Fux. Das Stück beginnt zunächst noch recht unauffällig. Im vorletzten Satz kam Fux jedoch auf die für das Jahr 1701 wahnwitzige Idee, eine französische Ouvertüre (gespielt von Oboe und Cembalo) gleichzeitig mit einer italienischen Aria (gespielt von der Blockflöte) erklingen zu lassen – in zwei verschiedenen Taktarten! Der letzte Satz ist dann mit «les enemis confus» also «verwirrte Feinde» überschrieben. Die beiden Kontrahenten bringen mal die für Frankreich typischen punktierten Rhythmen und dann plötzlich italienische Läufe und bilden so in ihrer Verwirrung eine der ersten Beispiele für den eine Generation später etablierten «vermischten Geschmack».

Interview David Renner

«Verwirrte Feinde»

Sonntag, 13. Oktober, Fachwerk, 17 Uhr.

Eintritt frei, Kollekte.

Weitere Konzertdaten und Infos unter www.lesouperduroi.ch

WO BASEL GESCHICHTEN SCHREIBT

reinhardt.ch

Barocke Entdeckungsreise durch die Nationen des Ostens und Westens

Avventura Barocca Orchester

12. Oktober – Allschwil St. Theresia: Konzert: 19:30 Uhr.

14. Oktober – Kulturkirche St. Paulus Basel: Konzert: 19:30 Uhr.

Tickets an der Abendkasse, Einzelbillet 35.–

Solist:innen: Maya Amir, Mezzosopranistin • Sara Hasti, Kamantsche
• Fatemeh Dehghani, Oud • Darina Ablogina, Historische Flöten •
Emre Canerol, Kanun • Yaschar Coşkun, Percussion



Anpflanzen:
Viva Gartenbau
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

Inserate
sind
GOLD
wert

Für alle, die Hilfe zu Hause brauchen

Von wenigen bis 24 Stunden.
Respektvoll, von Krankenkassen
anerkannt.



Tel 061 205 55 77
www.homeinstead.ch

Rundum-
Betreuung
ab CHF 6200
pro Monat

 **Home
Instead.**
Zuhause umsorgt

Achtung Bargeld Firma Klein kauft seit 1974

Pelzmäntel und Jacken, Designer Brillen &
Taschen Antike Möbel, Tafel- und Formsilber,
Porzellan- und Bronzefiguren, Schreib- und
Nähmaschinen, Taschen- und Armbanduhren,
Goldschmuck und Edelsteine, Münzen und
Barren, Zahn- und Altgold

Kostenlose Wertermittlung vor Ort.
Garantiert seriös und diskret.
Info: 076 718 14 08

Geschwister Jacques und Erna Zeller-Stiftung, Muttenz

unterstützt bedürftige, körperlich behinderte,
kranke und insbesondere zerebral gelähmte
Schweizer-Bürger, die im Kanton Baselland
Wohnsitz haben. Bürger von Baselland,
die ausserhalb des Kantons, jedoch in der
Schweiz wohnen, können ebenfalls unter-
stützt werden. Neue Gesuche sind mit dem
Antragsformular, das schriftlich bei der un-
terstehenden Adresse bezogen werden
kann, einzureichen. Bei Antragstellern, die
bereits früher Unterstützungen bezogen ha-
ben, genügt eine kurze Darstellung der aktu-
ellen Situation. Anträge sind mit einem Ein-
zahlungsschein für die Überweisung bis am
31. Oktober 2024 einzureichen. Verspätete Ge-
suche können nicht berücksichtigt werden!

Geschwister Jacques und
Erna Zeller-Stiftung, Muttenz
p.A. Frau C. Meier, Rütliweg 22,
4144 Arlesheim

Ab 23. September 2024

Buttenmost

I. Vögtli, V. Ming, C. Zaugg
Kirchrain 17, 4146 Hochwald
Tel 061 751 48 21
Infos unter: www.buttenmost.ch

BARES FÜR RARES

Ihre Experten für Kunst & Antik

Gemälde • Lithographien • Stiche • alles Gerahmte
Porzellan • Keramik • Bücher • Pelzmode • Wohnacces-
soires • Möbel • Teppiche • Bronze • Statuen • Asiatika
Ikonen • Art Deco • Silber aller Art • Zinn • Fastnacht
Nähmaschinen • Spielzeug • Puppen • Musikinstrumente
Fotoapparate • Edle Taschen/Koffer • Weine & Edle
Spirituosen • Münzen aus aller Welt • Oldtimer/Autos
Uhren aller Art (auch defekt) • Schmuck aller Art
Gold & Silber • Edelsteine u.v.m.

Komplette Hausräumung • Kunstauktion • Gutachten
Wir freuen uns auf Ihren Anruf **Tel. 076 582 72 82**

 **U. BAUMANN**
Haushalt. Küchen. Service.

Haushaltsgeräte, ganz persönlich.

Tauschen Sie jetzt Ihren alten Backofen, Kombi-
Steamer, Geschirrspüler oder Waschmaschine
gegen ein neues V-Zug Gerät aus und profitieren
Sie von unserem einmaligen Rabatt.
Lassen Sie sich jetzt beraten - ganz persönlich.

* Das Angebot gilt bis zum 31.10.24.

Mühlemattstrasse 25/28 | 4104 Oberwil
061 405 11 66 | baumannoerwil.ch



Die mit de roote Auto!

-20%*



Allschwiler
Wochenblatt

Werbung
Der Weg zum Erfolg.

Leserbriefe

Lebensqualität im Alter

Als Pflegefachfrau HF mit langjähriger Erfahrung in der ambulanten und stationären Langzeitpflege, kenne ich die Bedürfnisse, Ängste und Sorgen von älteren Menschen bestens. Die demografische Entwicklung mit der immer älter werdenden Bevölkerung stellt die Gesellschaft vor grosse Herausforderungen, aber auch Chancen.

Die Gesundheit und die damit einhergehende Lebensqualität der älteren Bevölkerung gilt es zu fördern, damit sie längst möglich in ihrer gewohnten Umgebung zu Hause leben können. Die Individualität jedes Einzelnen ist zu respektieren. Dabei steht ambulant vor stationär grundsätzlich im Vordergrund. Mit der neuen Fachstelle für das Alter in Allschwil haben die Versorgungsregion Allschwil-Binningen-Schönenbuch und der dafür eigens gebildete Zweckverband eine Anlaufstelle mit einem vielfältigen Angebot an Unterstützungsmöglichkeiten und Beratung eröffnet.

Das Behördenreferendum seitens bürgerlicher Parteien gegen den Zweckverband, das am 24. November zur Abstimmung kommt, ist für mich nicht nachvollziehbar und der Sache nicht dienlich.

*Juliana Weber Killer,
SP Allschwil-Schönenbuch*

Tempo 30 – jetzt aber die Schikanen entfernen

Mit der Einführung der Parkraumbewirtschaftung wurden blaue Zo-

nen für das Parkieren in den Gemeinde- und Quartierstrassen aufgemalt. Mein Eindruck war, dass mit diesen Parkfeldern auch Verkehrsberuhigungsmassnahmen getroffen wurden. Oder wie sollen diese Schikanen bezeichnet werden?

Warum wurde oft zu Beginn einer Strasse das Parkfeld auf der einen Strassenseite angebracht, und die danach folgenden Parkfelder auf der anderen Strassenseite? Bei längeren Strassenabschnitten kommt es auch vor, dass zwischendurch wiederum ein Parkfeld auf der anderen Strassenseite aufgemalt ist. Ich sehe dies eher als Schikane und auch zusätzliche Gefahr in den Quartierstrassen.

Mit der Einführung von Tempo 30 sollten diese Schikanen wieder entfernt werden. Es wäre für die Kinder sicherer, wenn wieder jene Trottoirseite als Schulweg genutzt werden kann, auf welcher keine parkierten Autos stehen. Der fahrende Verkehr würde die Kinder wieder besser sehen. Und auch umgekehrt.

*Stephan Eicher,
Allschwil*

Ja zu Frieden: was tun wir gemeinsam dafür?

Zum Internationalen Weltfriedenstag vom 21. September haben sich beim 3. Prattler Friedenskolleg um die 30 Menschen leibhaftig getroffen und intensiv ausgetauscht. Gemeinsam entwarfen wir Pläne für nächste konkrete Schritte in Richtung einer Vision 2049 für einen Weltfrieden. Dafür laden wir gerne

auch Menschen aus Allschwil zum Mittag ein (siehe: www.einestimme.ch).

In Art. 54 Abs. 2 der Schweizerischen Bundesverfassung steht: «Der Bund trägt ... bei zur Linderung von Not und Armut in der Welt, zur Achtung der Menschenrechte und zur Förderung der Demokratie, zu einem friedlichen Zusammenleben der Völker sowie zur Erhaltung der natürlichen Lebensgrundlagen.»

Auch in der Schweiz mag nicht alles bestens sein. Trotzdem: In und mit unserem Land bestehen ausserordentlich günstige Voraussetzungen, um zivilgesellschaftlich und ausserpolitisch konkrete Schritte für einen Weltfrieden anzuregen. Zum einen geht es der Schweiz gut. Und zum andern hat unser Land selber eine Geschichte, die sich eignet, um Gutes für den Frieden in der Welt zu tun.

Anstatt beispielsweise das Elend mit den Flüchtlingen zu verwalten, kann sich die Schweiz am Aufbau einer Weltkonföderation beteiligen: mit dem Ziel, dass alle Menschen sich dort wohlfühlen können, wo sie wohnen und es ihnen in ihrer Heimat gut geht.

*Ueli Keller,
Allschwil*

Vorfreude auf den neuen Lindenplatz

Der Lindenplatz braucht eine Aufwertung, zu gefährlich und lieblos ist die aktuelle Situation. Das Referendum wurde für einen mutigen Ansatz genutzt: Partizipativ arbeiten. Mutig daher, weil die Gemein-

de die Gestaltung damit aus der Hand gab und an den Linden-Dialog übertrug, wo alle direkt Betroffenen zusammenkamen.

Der Mut wurde belohnt! Der neue Entwurf bietet mehr und ist günstiger: viel mehr Grün, viel mehr Bäume, mehr Gemütlichkeit, wenig Verkehr, genug Raum für Märkte und Zusammensein, einen tollen Erlebnisspielplatz und auch sanitäre Anlagen. Die neue Planung ist umsetzungsfähiger, vielversprechender und entlockt mir ein Zitat von Goethe: «Auch aus Steinen, die einem in den Weg gelegt werden, kann man Schönes bauen.»

Meine Vorfreude dereinst im Schatten neuer Bäume über den Platz zu schlendern, mich in einer grünen Nische gemütlich mit Nachbarn zu unterhalten und dabei lebendiges Treiben zu beobachten steigt täglich. Aus tiefstem Herzen sind daher alle gebeten, dass zusammen Erreichte wertzuschätzen, den neuen Lindenplatz mitzutragen und der Bevölkerung das zu geben, was man sich hier wünscht: Einen neuen Lindenplatz, der bereits 2025 entstehen und sich dabei immer noch weiterentwickeln kann.

*Marcel Locher,
Mitglied Linden-Dialog-Gruppe*

Leserbriefe

Geben Sie bei der Einsendung Ihres Leserbriefs immer Ihren vollständigen Namen und Ihre Adresse an. Die maximale Länge eines Leserbriefs beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. Schicken Sie Ihren Beitrag per E-Mail (Word-Datei oder Mailtext) an redaktion@allschwilerwochenblatt.ch. Einsendeschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

Anzeige



Wer hat dieses Auto gesehen? ✨



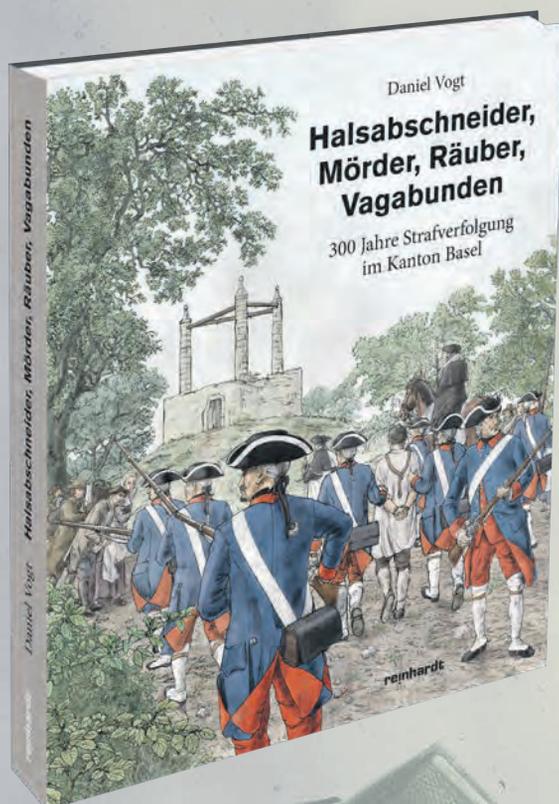
Schiess doch ein Foto davon und schicke es uns:
acc.zahnklinik@gmail.com

Die 30 ersten bekommen eine Zahnreinigung für CHF 49.–*.

Wir freuen uns auf Dein Foto!

Deine ACC
Am Claraplatz Zahnklinik

*Normalpreis etwa CHF 170.–
45 bis 50 Minuten



DER WANDEL DER Polizeiarbeit IN DEN VERGANGENEN **drei** JAHRHUNDERTEN

Daniel Vogt, Kurator des Polizeimuseums, hat eine umfangreiche Sammlung von Kriminalgeschichten und Gegenständen aus der Geschichte der Kantonspolizei Basel-Stadt zusammengestellt. Diese umfasst Fälle aus dem 19. und 20. Jahrhundert sowie der Zeit vor der Basler Kantonstrennung von 1833 und bietet Einblicke in städtische und ländliche Kriminalität. Der Band ist reich bebildert mit historischen Fotos und Illustrationen von Claude Borer.

Daniel Vogt
Halsabschneider, Mörder, Räuber, Vagabunden
300 Jahre Strafverfolgung im Kanton Basel
ISBN 978-3-7245-2724-4
CHF 48.–



Erhältlich im Buchhandel
oder unter reinhardt.ch

Follow us



Top 5 Romane

- Zora del Buono**
Seinetwegen
Roman | Verlag C.H. Beck
-  **Mariann Bühler**
Verschiebung
im Gestein
Roman | Atlantis Verlag
- Michelle Steinbeck**
Favorita
Roman | Ullstein Verlag
- Martin R. Dean**
Tabak und Schokolade
Roman | Atlantis Verlag
- Béla Rothenbühler**
Polifon Pervers
Edition Spoken Script
Roman | Verlag
Der gesunde Menschenversand

Top 5 Sachbücher

- Elke Heidenreich**
Altern
Lebenshilfe | Hanser Verlag
- Barbara Bleisch**
Mitte des Lebens – Eine
Philosophie der besten Jahre
Lebensgestaltung | Hanser Verlag
- Yuval Noah Harari**
Nexus
Kulturgeschichte | Penguin Verlag
-  **Yotam Ottolenghi,
Helen Goh**
Ottolenghi
Comfort – Rezepte,
die du lieben wirst
Kochbuch | Dorling
Kindersley Verlag
- Eva Sprecher, Pius Lombriser,
Andrea Gerber**
60 Kurztouren um das
Laufener Becken
Regioführer | Rothus Verlag

Top 5 Musik-CDs

- Ed Sheeran**
÷ = ÷ X
Pop | Warner
- David Gilmour**
Luck and Strange
Pop | Sony
- Yuja Wang**
The Vienna Recital
Klassik | DGG
-  **Haydn 2032**
No. 15 La Reine
Kammerorchester
Basel
Giovanni Antonini
Klassik | Alpha Classics
- Charles Lloyd**
The Sky Will Still Be
There Tomorrow
Jazz | Blue Note | 2 CDs

Top 5 Vinyl

-  **Ed Sheeran**
÷ = ÷ X
Pop | Warner | 2 LPs
- Bruce Springsteen**
Best Of
Bruce Springsteen
Pop | Sony | 2 LPs
- Billie Eilish**
Hit Me Hard and Soft
Pop | Interscope
- David Gilmour**
Luck and Strange
Pop | Sony
- Louis Armstrong**
Louis in London
Jazz | Verve

Für Bestellungen sind wir auch telefonisch, per E-Mail oder über
unseren Webshop für Sie da.

Bücher | Musik | Tickets | Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99
info@biderundtanner.ch | www.biderundtanner.ch



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Primarschule

Sternwanderung und Greifvogelshow



Das Team der Falknerei Basel zeigte den Primarschulkindern verschiedene Greifvögel.

Fotos zVg

Am 17. September erlebten die Kinder des Schulhauses Dorf Greifvögel hautnah.

Wie jedes Jahr im Herbst fand auch heuer die traditionelle Sternwanderung des Schulhauses Dorf statt. Das Ziel: Der Hundesportplatz Allschwil, wo alle Wandergruppen für ein gemeinsames Mittagessen zusammenkamen. Es wurde grilliert, gegessen und gespielt, während die Kinder auf ein besonderes Highlight

warteten: eine Greifvogelshow von Falkner Ben Gregor-Smith und seinem Team der Falknerei Basel.

Ben präsentierte den staunenden Kindern eine faszinierende Auswahl an Greifvögeln. Besonders viel Applaus erhielt Ella, der sibirische Uhu, die majestätisch und ruhig das Publikum in ihren Bann zog. Auch die beiden kleinen Weissgesichtseulen Pixel und Urmel eroberten die Herzen der Kinder. Einige durften die scheuen Tiere sogar auf dem Arm halten.

Santos, der Wüstenbussard, sorgte für Aufregung, als er mithilfe von einigen Leckerbissen zwischen den Kindern hin- und herflog. Einmal schien er jedoch die Orientierung zu verlieren und landete, zur allgemeinen Belustigung, auf einer der Begleitpersonen. Dieser ungeplante Zwischenfall sorgte für grosses Gelächter und allgemeine Heiterkeit.

Zum Abschluss wurde der Schwarze Saker Falke Black Beauty vorgestellt. Aufgrund des Waldes konnte er jedoch nicht fliegen, da

seine beeindruckenden Flugmanöver nur auf offenen Feldern möglich sind. Trotzdem waren die Kinder begeistert, die seltenen Vögel so nah zu erleben und stellten Ben viele Fragen.

Die Greifvogelshow wurde zu einem unvergesslichen Erlebnis für die Kinder. Ein rundum gelungener Tag, der den Kindern nicht nur die Natur, sondern auch die faszinierende Welt der Greifvögel näherbrachte.

Yolanda Handschin,
Lehrperson Schulhaus Dorf

Parteien

Zu Gast bei der BLT

Spätestens mit dem Aufkommen der allorts anzutreffenden E-Scoters muss klargeworden sein, dass sich das Mobilitätsverhalten der Bevölkerung in den letzten Jahren verändert hat. Anlässlich eines gut besuchten Anlasses am BLT-Hauptsitz, zu dem die EVP Sektion Leimental-Allschwil eingeladen hatte, erläuterte BLT-CEO Frédéric Monard den Wandel in der Mobilitätsbranche sowie die damit verbundenen Chancen.

Informativ und mit viel Herzblut vermittelte er Einblicke in Erreichtes wie zum Beispiel die Behebung anfänglicher technischer und betrieblicher Herausforderungen der Waldenburgerbahn und den bereits festzustellenden Fahrgastzuwachs. Auch geplante Innovationen kamen zur Sprache, so die Aufwertung der Linie 17 zu einem S-Tram, mit der die Fahrgäste aus dem Leimental von kürzeren Reisezeiten und einer höheren Zuverlässigkeit profitieren werden.

Frédéric Monard ist es bestens gelungen, den Zuhörenden die kraftvolle Vision der BLT, nämlich «Menschen für öffentliche Mobilität begeistern» zu vermitteln. Jedenfalls hat die anschliessende Fragerunde gezeigt, dass ernsthaftes Interesse an den Themen und viel Wohlwollen vorhanden ist.

Zum Abschluss durfte die Besichtigung des TINA-Trams – des neuesten und modernsten Zugangs zur BLT-Flotte – natürlich nicht fehlen. Die EVP wird weiterhin am Thema der öffentlichen Mobilität dran bleiben. Unser Allschwiler EVP-Landrat Werner Hotz ist als einer der zwei Vertreter des Landrates im Beirat der BLT vertreten und somit stets gut informiert.

Silvia Nydegger, Co-Präsidentin EVP
Leimental-Allschwil

Ja zum Zweckverband

Das Altersbetreuungs- und Pflegegesetz (APG) verpflichtet die Gemeinden dazu, sich zur Planung und Sicherstellung der Versorgung der Bevölkerung mit Angeboten zur

Betreuung und Pflege zu sogenannten Versorgungsregionen zusammenzuschliessen.

Die älteren Menschen sind die am stärksten wachsende Bevölkerungsgruppe. Frauen und Männer im Baselbiet leben nicht nur länger, sie bleiben auch länger gesund. Die Gesundheitsförderung im Alter will die Gesundheit und das individuelle Wohlbefinden im Alter weiter stabilisieren, damit ältere Menschen möglichst lange über eine hohe Autonomie und Lebensqualität verfügen.

Allschwil bildet mit den Nachbargemeinden Schönenbuch und Binningen eine Versorgungsregion (<https://www.alterundgesundheit-abs.ch/>). Nun soll das Ganze mittels eines Zweckverbandes gefestigt werden. Der Gemeinde- und der Einwohnerrat haben den Statuten zugestimmt. Auch Binningen und Schönenbuch haben den Statuten bereits zugestimmt.

Weil die FDP zusammen mit weiteren bürgerlichen Parteien an der Einwohnerratssitzung vom Juni das Behördenreferendum gegen die Statuten des Zweckverbandes lan-

ciert hat, werden wir am 24. November darüber abstimmen, auch bei diesem Thema.

Die Referendums-Parteien interpretieren den Paragraphen 12 der Statuten «Zusammensetzung, Aufgaben und Kompetenzen der Rechnungsprüfungskommission» anders, als dies analog der Rechnungsprüfungskommission der Gemeinde geregelt ist (Gemeindegesetz).

Wenn der Zweckverband nicht realisiert wird, müssen wir mit höheren Kosten rechnen. Zum Beispiel ist das Alterszentrum Am Bachgraben voll belegt, müssen die Menschen in ein anderes Alters- und Pflegeheim und dann zahlt die Gemeinde beziehungsweise muss die Gemeinde allenfalls ein zweites Heim bauen. Weitere Informationen werden Sie in den Abstimmungsunterlagen erhalten.

SP Einwohnerratsfraktion

Das AWB stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.

Reformierte Kirche

Feier der Geburtstagsjubiläen



Mitte September lud die reformierte Kirchgemeinde 45 Jubilarinnen und Jubilare zum Fest im Calvinhaus ein.

Foto zVg

Am Freitag, 13. September, konnte die reformierte Kirchgemeinde 45 Jubilarinnen und Jubilare begrüßen, die im laufenden Jahr ihren 80., 85., 90. oder noch höheren Geburtstag feiern durften oder noch dürfen. Mit Fotos aus der Kindheit oder

Jugendzeit der Jublierenden nahm Pfarrerin Elke Hofheinz die Anwesenden auf eine Zeitreise mit sehr interessanten und amüsanten Kommentaren der jeweiligen Geburtstagskinder mit. Umrahmt wurde das frohe Fest von Peter Rohr an der

Drehorgel und Verena Schaad an der Querflöte. Auch das Singen kam nicht zu kurz: Vom «Es Burebüebli mag i nid» bis hin zum Baselbieterlied wurde kräftig mitgesungen, immer begleitet von der Drehorgel. Für das leibliche Wohl war mit einem gu-

ten Zvieri-Plättli vom Restaurant Rössli und einem Schluck Wein gesorgt. Ein grosser Dank gebührt allen freiwillig Helfenden. Das Team freut sich schon aufs 2025!

Jürg Häusermann,
reformierte Kirchgemeinde

Reformierte Kirche

Gemeinsamer Spiel- und Jassnachmittag

Am Mittwoch, 16. Oktober, lädt die reformierte Kirchgemeinde Allschwil-Schönenbuch zum dritten und letzten Mal in diesem Jahr alle interessierten Frauen und Männer herzlich ein, zusammen einen gemütlichen Spielnachmittag zu verbringen. Ab 14 Uhr stehen im Tulpenzimmer des Calvinhauses viele verschiedene Spiele zur Auswahl. Neben gut bekannten Spielen wie Jokern, Mühle, Jazzy, Memory, Rummy und so weiter hat es auch neuere Würfel- und Kartenspiele wie das beliebte Digit oder Trick 13, die schon gemeinsam ausprobiert wurden. Es gibt auch jedes Mal eine oder zwei Jassgruppen, die ihrem Lieblingsspiel frönen.

Neben dem gemeinsamen Spielen, Plaudern und unbeschwerten Beisammensein gibt es auch etwas zu trinken und zu knabbern. Die Organisatorinnen freuen sich auf viele bekannte Gesichter und auch auf eventuelle neue.

Monika Tschan und Renate Peters,
reformierte Kirchgemeinde

Kirchenzettel

Römisch-katholische Kirchgemeinde

Sa, 5. Oktober, 8 h: Gottesdienst der eritreisch-orthodoxen Gemeinde St. Rufael, Kirche St. Peter und Paul.

So, 6. Oktober, 9.15 h: Eucharistiefeier, Kirche St. Johannes der Täufer.

So, 6. Oktober, 10.30 h: Eucharistiefeier, Kirche St. Peter und Paul.

So, 6. Oktober, 17.30 h: Hubertusmesse, mitgestaltet von den Jagdhornbläsern «Schwarzbuebe», Kirche St. Theresia.

Mo, 7. Oktober, 16 h: Rosenkranzgebet, Kapelle St. Peter und Paul.

Mi, 9. Oktober, 9 h: Kommunionfeier, Kirche St. Theresia.

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

So, 6. Oktober, 10.45 Uhr, Dorfkirche Schönenbuch, Elke Hofheinz, Pfarrerin.

So, 13. Oktober, 10 Uhr, Kirchli, Christoph Albrecht, Pfarrer.

jeden Donnerstag, 9 h: Morgenbesinnung, Wochengottesdienst für Frauen (ausgenommen Schulfestien), anschl. Kaffee oder Tee im Foyer des Calvinhauses.

Weitere Veranstaltungen

Sa, 12. Oktober, Trauercafé, 10 Uhr, Calvinhaus.

Mi, 16. Oktober, Spielnachmittag, 14 Uhr, Calvinhaus Taizé-Gebet, 19 Uhr, Kirchli.

Do, 17. Oktober, IdeenKaffee, 14 Uhr, Calvinhaus.

Fr, 18. Oktober, Meditation, 19.30 Uhr, Kirchli, sitzen in der Stille und achtsam Sein im Jetzt.

Christkatholische Kirchgemeinde

So, 6. Oktober, 10 h: Gottesdienst 20. Sonntag nach Pfingsten, Alte Dorfkirche in Allschwil.

So, 13. Oktober, 17 h: Gottesdienst 21. Sonntag nach Pfingsten, St. Anna Kapelle Therwil.

Gottesdienste der drei Kirchen in Allschwil

Alterszentrum am Bachgraben

Sa, 5. Oktober, 10.15 h: Reformierter Gottesdienst, Alterszentrum am Bachgraben.

Regiogemeinde Allschwil Evangelische Freikirche

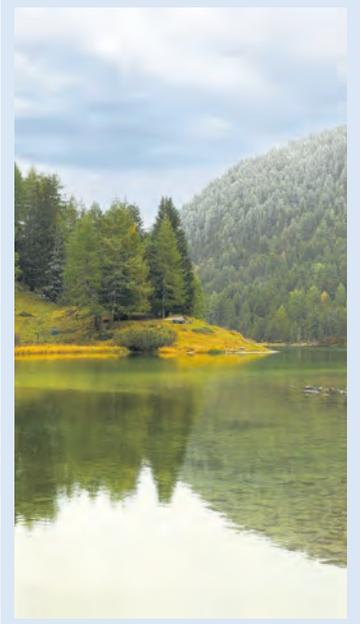
So, 6. Oktober, 10 h: Gottesdienst.

So, 13. Oktober, 10 h: GD F&T Gottesdienst mit Film&Talk.

Vereine

Jungwacht & Blauring Allschwil. Wir sind ein Jugendverein, der wöchentlich Gruppenstunden anbietet. Von Montag bis Donnerstag für Kinder von 6 bis 16 Jahren wird zwischen 18 und 20 Uhr ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Ausserdem bieten wir jährlich drei abenteuerreiche Lager an. Ein bis zwei Mal im Monat verbringen wir gemeinsam als Schar einen spannigen Samstag. Du bist jederzeit willkommen! Weitere Infos unter www.jubl-allschwil.ch oder per Mail an info@jubl-allschwil.ch.

Unser Administrationsteam nimmt gerne Ihre Änderungen und Neueinträge in der Vereinschronik entgegen.
Tel. 061 645 10 05,
inserate@reinhardt.ch



Anzeige

Trauerreden – Trauerfeiern
für einen würdigen Abschied
persönlich, individuell, weltlich
Jörg Bertsch, freier Trauerredner
Tel. 061 461 81 20
www.der-trauerredner.ch

Anzeige

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886
für Allschwil und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Allschwil, Liestal, Birsfelden, Basel
Tel. 061 481 11 59

Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Zu Gast bei der BlumenStil GmbH

Wie immer am letzten Freitag vom Monat trafen sich zahlreiche Mitglieder des KMU Allschwil-Schönenbuch zum Kaffee und Gipfeli. Bereits am 30. August durften wir bei schönstem Wetter zu Gast bei der BlumenStil GmbH in unserem schönen Dorfkern an der Oberwilerstrasse 2 in Allschwil sein. Nach der spannenden Vorstellung der Unternehmung und Einblick in das farbenfrohe Handwerk, bot sich die Gelegenheit für die Anwesenden, sich in entspannter Atmosphäre auszutauschen. Wir vom KMU-Verein bedanken uns herzlich bei der BlumenStil GmbH und freuen uns auf den nächsten Anlass. *Der Vorstand*

BlumenStil – Kreative Floristik für jeden Anlass

Seit August 2018 bietet BlumenStil nicht nur kunstvolle Blumensträuße, sondern auch individuelle Dekorationen für Büros, Hochzeiten und Geburtstagsfeste an. Unser Angebot ist so vielfältig und flexibel wie Ihre Wünsche – die Möglichkeiten, mit Blumen besondere Momen-

te zu verschönern, sind nahezu unbegrenzt. Unser Team freut sich darauf, jeden Kunden persönlich zu beraten und einzigartige florale Kreationen zu gestalten. Dabei entwickeln wir ständig neue Ideen, um Ihnen stets die schönsten Arrangements zu bieten. Ein herzliches Dankeschön an unsere treue und freundliche Kundschaft – es ist uns eine grosse Freude, Sie täglich in unserem Geschäft begrüßen zu dürfen.

Von Anfang an arbeiten wir eng mit der Gärtnerei Zumstein in Schönenbuch zusammen, die für uns hochwertige Pflanzen und einige Schnittblumen produziert. Sie übernimmt auch die Überwinterung von Kübelpflanzen unserer Kunden. Dank dieser starken Partnerschaft können wir selbst spontane Wünsche und Lieferungen zuverlässig erfüllen.

Besuchen Sie uns gerne auf unserer Website unter www.blumenstil-gmbh.ch oder folgen Sie uns auf Instagram unter [@Blumenstil](https://www.instagram.com/Blumenstil) Allschwil. Dort finden Sie aktuelle Informationen zu unseren Veranstaltungen, Kreationen

und Öffnungszeiten. In unserem Onlineshop bieten wir saisonal wechselnde Pflanzen und Blumensträuße an – ein Besuch lohnt sich!

Wir freuen uns, Sie sowohl in unserem Geschäft als auch online willkommen zu heissen.

Ihr BlumenStil Team



BlumenStil GmbH

Oberwilerstrasse 2 4123 Allschwil
Tel. 061 481 12 12
info@blumenstil-gmbh.ch



Sommerfest der KMU Allschwil-Schönenbuch

Am 29. August fand das traditionelle Sommerfest der KMU Allschwil-Schönenbuch statt, das erneut eine wunderbare Plattform für Austausch, Networking und gemeinsames Feiern bot. Die Veranstaltung wurde von der Fünfschilling AG und der Immosense AG mit viel Engagement und Liebe zum Detail organisiert und gestaltete sich zu einem unvergesslichen Event. Bei strahlendem Sommerwetter und in entspannter Atmosphäre konnten die Teilnehmer wertvolle Kontakte knüpfen, sich über aktuelle Themen austauschen und die Gemeinschaft der regionalen Unternehmen weiter stärken.

Ein besonderer Dank gilt den Organisatoren, insbesondere Gaby Schmidhauser von der

Fünfschilling AG, deren hervorragende Planung und Zusammenarbeit den Erfolg dieses Anlasses erst möglich gemacht haben. Ihr Engagement zeigt einmal mehr, wie bedeutend die Förderung der regionalen Vernetzung und Zusammenarbeit ist.

Die Immosense AG hat dabei als engagierter Partner nicht nur das Sommerfest unterstützt, sondern bietet darüber hinaus ein breites Leistungsspektrum im Bereich Immobilien: Sie verwalten Häuser und Wohnungen, übernehmen den Verkauf von Immobilien, kümmern sich um Ihre Liegenschaftsbuchhaltung, gründen Stockwerkeigentum, koordinieren Sanierungsprojekte und fungieren als Mediatoren,

Bautreuhänder sowie Berater in zahlreichen Immobilienfragen. Die Fünfschilling AG ist ein innovatives Metallbauunternehmen, das Wertschätzung für Kunden und Mitarbeiter in den Mittelpunkt seiner Firmenkultur stellt und moderne Lösungen in Metall-, Stahlbau und Schlosserarbeiten anbietet.

Das Sommerfest bleibt als gelungenes Ereignis in bester Erinnerung und festigt das Miteinander der KMU in Allschwil und Schönenbuch nachhaltig. Wir freuen uns bereits auf kommende Begegnungen und Veranstaltungen, die unsere Gemeinschaft weiter stärken und inspirieren werden. *Der Vorstand*

Veranstaltungskalender 2024

24.10.2024 Wurst & Bier bei der Cimei & Söhne AG

07.11.2024 Herbstanlass Raclette Plausch

29.11.2024 Kaffee & Gipfeli im Restaurant dem

Sämtliche Veranstaltungen finden Sie unter www.kmu-allschwil.ch/kmu/veranstaltungen.

Möchtest du als Nächstes deine Lokalität für ein Netzwerk-Treffen zur Verfügung stellen? Für das kommende Jahr hat es noch einige freie Termine. Wende dich per Mail an pascal.kunle@allsafety.ch!

Neugestaltung Binnerstrasse, Verlängerung Tramlinie 8

Einladung zur Einwohnerratssitzung am 16. Oktober 2024

Am 16. Oktober 2024 findet die nächste Einwohnerratssitzung statt, zu der alle interessierten Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen sind. Um 18 Uhr findet eine Informations- und Fragerunde zum Projekt Neugestaltung der Binnerstrasse mit Tram statt. Dies ist eine ausgezeichnete Gelegenheit, sich über den aktuellsten Stand der geplanten Änderungen zu informieren.

Erfolgreiche Nachfolgelösung bei der Confimo AG – Bewährter Service bleibt bestehen!

Die Gründer der Confimo AG Immobilienbewirtschaftung – Catherine Göppert und Remo Friedli – haben für ihre im Jahr 2003 gegründete Firma die gewünschte Nachfolgelösung gefunden und erfolgreich umgesetzt.

Remo Friedli und Catherine Göppert haben ihr Unternehmen an Philip Stricker (Jg. 1984) verkauft und so die Zukunft der Confimo AG für lange Jahre und über ihr eigenes Pensionsalter hinaus gesichert.

Philip Stricker hat den Master of Science (M.Sc.) in Wirtschaftswissenschaften an der Universität Basel abgeschlossen. Er ist seit über 10 Jahren Unternehmer im Bereich Immobilienverwaltung und Treuhand. Er ist verheiratet, Vater von vier Kindern und lebt in Riehen.

Ein neuer Meilenstein in der Unternehmensgeschichte!

Die Veränderung in den Besitzverhältnissen sowie in der Geschäftsleitung wird für die geschätzten Kunden und Geschäftspartner der Confimo AG sicherstellen, dass die Firma auch in den nächsten 20 Jahren im Raum Basel und Umgebung ihre Dienstleistungen anbieten und betreuen kann. Bewährtes wird weitergeführt und das oberste Ziel bleibt es, mit dem bestehenden Team den gewohnten Service und die hohe Qualität zu bieten, die man von der Confimo bisher kennt.



Remo Friedli, Catherine Göppert und Philip Stricker (von links nach rechts).

Wie geht es weiter?

Die Confimo AG hat Anfang September 2024 ihren Geschäftssitz an die Birsigstrasse in Basel verlegt, in die Strasse zurück, in der vor 20 Jahren alles angefangen hat. Ein Kreis schliesst sich, was als gutes Zeichen gewertet werden darf.

Philip Stricker hat als neuer Eigentümer im Verwaltungsrat Einsitz genommen, während Catherine Göppert und Remo Friedli daraus zurückgetreten sind, jedoch weiterhin aktiv für die Confimo AG tätig sein werden. Auf ihr Fachwissen und ihre Unterstützung kann also wie bisher gezählt werden.

Und sogar das ganze bewährte und eingespielte Team bleibt beisammen! Die Kunden und Geschäftspartner können also unter der Führung von Philip Stricker auf die bisherigen Kräfte Catherine Göppert, Remo Friedli, George Solizar, Jasmine Rodriguez, Ramona Cmok, Matthias Roos und Stéphanie Dubey zählen.

Das ganze Team der Confimo AG freut sich auf die Zukunft und ist gerne weiterhin für Sie da: zuverlässig, prompt, transparent und proaktiv!

Confimo AG

Birsigstrasse 34 4054 Basel 061 279 10 10
kontakt@confimo.ch confimo.ch

Ihr Partner für sämtliche Heizungsarbeiten

Lautenschlager Wärmetechnik GmbH

Heizung Lüftung Solaranlagen Boilerreinigungen

Beat Lautenschlager
Narzissenweg 10 • 4123 Allschwil
Tel. 061 481 37 31
lautenschlager.waermetechnik@bluewin.ch

Reinhard Knierim
Dorfgarage Allschwil
Hegenheimermattweg 85
4123 Allschwil

Telefon 061 481 18 48 • Telefax 061 481 16 42
info@garageknierim.ch • www.garageknierim.ch

Seit 20 Jahren exakt, zuverlässig, prompt. Immobilienbewirtschaftung, -vermietung und -verkauf mit Engagement

Confimo AG | Birsigstrasse 34 | 4054 Basel
061 279 10 10 | kontakt@confimo.ch | confimo.ch

Ernst Gürtler AG
Elektrotechnische Unternehmung

Binnigerstrasse 53
CH-4123 Allschwil

seit bald 100 Jahren
Ihr Allschwiler Elektro-Unternehmen

Telefon 061 481 22 00
info@guertler-elektro.ch



sautter
malerarbeiten ag

seit 1949

061 322 77 57

Sonnenschutzfolien von Folco für Ihre Fenster

Bleiben Sie cool, auch wenn es heiss wird!



Folco Schweiz AG | Langgartenweg 12
4123 Allschwil | 061/4821258 | info@folco.ch

W. LÜTHI Metallbau GmbH

W. Lüthi Metallbau GmbH
Metallbau | Schlosserei | Schmiede
Oberwilerstrasse 4 | 4123 Allschwil
T 061 481 04 41 | info@luethimetallbau.ch



KIM - Küchenstudio Schreinerei GmbH

Solothurnerstrasse 62+69 Basel, 061 361 19 43

Top-Küchen zu Top-Preisen

www.km-kuechenstudio.ch

Ihr Küchen- und Umbaupartner

Gartenunterhalt Umänderungen
Grabpflege Neuanlagen
FLÜCKIGER GARTENBAU

Inh. Peter + Dunja Schlachter
Allschwil Tel. 061 481 15 82

info@flueckigergarten.ch
www.flueckigergarten.ch



Stirnimann
Dipl. Malermeister

Allschwil / Basel
Tel. 061 302 02 46
www.stirnimann-maler.ch

malt tapeziert gestaltet schützt

METALL SEIT 1896

BALKONE - HANDLÄUFE - TÜREN
TREPPEN - CARPORTS - DÄCHER
VELOUNTERSTÄNDE - GELÄNDER
VERGLASUNGEN - BRIEFKÄSTEN.



Fünfschilling

Fabrikstrasse 10 | 061 426 91 41

BRUNNER AG SCHREINEREI INNENAUSBAU

Möbel Design
Einbauküchen
Wandschränke
Täferarbeiten
Estrichausbauten

Allschwil, Binnerstrasse 127
Telefon 061 481 30 55
www.schreinereibrunner.ch



Kulinarische *Genüsse* in Allschwil

Das gastronomische Allschwil präsentiert eine Fülle von Restaurants, Cafés und Fachgeschäften, die Qualität und Frische in den Mittelpunkt stellen. Hier wird nicht nur der Gaumen verwöhnt, sondern die Kunst des Geniessens mit Liebe zur Regionalität und Nachhaltigkeit vereint.



BIO BISTRO

**HERBSTLICH
GENIESSEN**

 Bio Bistro am Bachgraben
Hegenheimermattweg 167B
4123 Allschwil
Bushaltestelle 64/48 Kreuzstrasse  biobistro_basel



RÖSSLI
HOTEL RESTAURANT
ALLSCHWIL

Das Traditionshaus im Herzen von Allschwil

Helles, freundliches Ambiente
Speiserestaurant mit Gaststube, Terrasse und Sälen bis 90 Personen
Hotel mit 20 Zimmern
Catering
Restaurant Mittwoch Ruhetag
(grössere Anlässe auf Anfrage)

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Dominique Arnet, Sophie Jutz
und das Rössli Team

Tel. 061 486 96 96
hotel@roessli-allschwil.ch
www.roessli-allschwil.ch



La Vita
RESTAURANT

Restaurant La Vita
Baslerstrasse 126, 4123 Allschwil
Tel. 061 482 20 02 * Fax 061 482 20 08
kontakt.la-vita@bluewin.ch * www.la-vita.ch



**Grosse Degustation von
italienischen Delikatessen
und Trüffelmarkt**

Samstag, 19. Oktober von 14:00-18:00 Uhr
Aeschenplatz 6, 4052 Basel
„bim Hammering Man“

Zahle ein Ticket und nimm 1 Begleitung
kostenlos mit. Jetzt QR-Code scannen!
Aktion gültig bis 18.10.2024



Giuri Gourmet
4123 Allschwil
078 731 77 48

info@giuri.ch
www.giuri-gourmet.ch
www.frischer-trueffel.ch

Giuri Gourmet

Gastfreundschaft im stil

Das Restaurant Rössli im idyllischen Dorfkern von Allschwil steht für echte Schweizer Gastfreundschaft. Dominique Arnet und Sophie Jutz sowie das gesamte Rössli-Team setzen auf Herzlichkeit und schaffen einen Ort, an dem sich jeder willkommen fühlt.

Im Rössli wird grosser Wert auf eine saisonale und vielfältige Speisekarte gelegt. Ob klassische oder moderne Küche – für jeden Geschmack ist etwas dabei. Besonders jetzt im Herbst geniessen Gäste eine exquisite Auswahl an hausgemachten Wildspezialitäten, die frisch vom Küchenteam zubereitet werden.

Das Rössli bietet zudem zwei verschiedene Räumlichkeiten für jede Gelegenheit. In der rustikalen Gaststube finden Liebhaber einer lockeren Atmosphäre den idealen Platz, während das Speiserestaurant Cheval Blanc mit seinen elegant gedeckten Tischen und ruhigem Ambiente für besondere Momente sorgt.

Jetzt auf den Herbst und die kommende Festtagszeit hin ist auch wieder die Zeit für Feiern, Feste und Bankette. Dafür hält das Rössli flexible Räumlichkeiten bereit, die bis zu 90 Personen fassen. Dank einer Trennwand lässt sich der Saal individuell anpassen, um den perfekten Rahmen für jeden Anlass zu schaffen. Gerne berät Sie das Team bei der Planung Ihres Anlasses persönlich.



www.villa-winzerpark.ch

Verbringen Sie Ihren besten Herbst bei uns



VILLA WINZERPARK



Sushi Naruto Bar and take away

Binnergerstrasse 6, 4123 Allschwil

Telefon 061 50 641 23; 077 492 90 26

E-Mail: info.sushinaruto@gmail.com

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag: 11.00–14.00 und 17.00–22.30 Uhr
Samstag und Sonntag: 17.00–22.00 Uhr/ Montag geschlossen



Hochzeitstorten
Dessert- Buffet
Torten für Ihren Anlass

www.elfies.ch

077435 5560



Wir versüssen Ihr Leben

vollen Ambiente



Übrigens: Auch ausser Haus bietet das Rössli umfassende Catering-Lösungen für geschäftliche, private oder Vereinsnänsse. Ein Blick auf die Catering-Menüs lohnt sich, um das passende Angebot für jedes Event zu finden.

Hotel Restaurant Rössli

Dorfplatz 1

CH-4123 Allschwil

Tel. +41 61 486 96 96

hotel@roessli-allschwil.ch

365 Tage im Jahr
heissen wir Sie
herzlich willkommen



CAFÉ-RESTAURANT
AM DORFPLATZ

www.dorfkaffi.ch



RESTAURANT
WEIHERHOF

OB REHSCHNITZEL ODER HIRSCHPFEFFER...
DIE WILDSAISON IST ERÖFFNET

GROSSE METZGETE (MITTAGS UND ABENDS)
DIENSTAG, 22. OKTOBER BIS SAMSTAG, 26. OKTOBER 2024

WIR FREUEN UNS ÜBER IHREN BESUCH

INA & RUEDI SPILLMANN

NEUWEILERSTRASSE 107, 4054 BASEL

ENDSTATION 8-ER TRAM, ☎ 061 301 26 28

WWW.WEIERHOF.CH

Metzgete

ab 3. bis 30. Oktober

Frisch aus unserer

Hausmetzgerei

AMBIENTE

Restaurant • Bankette • Seminare • Läden



Restaurant Landhus

Baslerstrasse 4, 4123 Allschwil

Telefon 061 261 29 29

info@landhus-allschwil.ch • www.landhus-allschwil.ch

Catering-Service – «Sie feiern, wir liefern»

Öffnungszeiten Di.–Sa. 10.00–23.00 Uhr

Restaurant: So. 10.00–22.00 Uhr, Montag Ruhetag

SALI, ICH BI NEU!

VON ALT UND JUNG FÜR ALLE



Das Breitequartier hat einen neuen Treff, der Alt und Jung zusammenbringt: Das Café Nona fördert den intergenerationellen Austausch und will so Einsamkeit vermindern. In Küche und Service arbeiten Studierende, um sich ihr Studium zu finanzieren – sowie ältere Menschen, die als Freiwillige ihre Kompetenzen und das ein oder andere gut gehütete Familienrezept im Betrieb einbringen. Mit Blick auf den Rhein kannst du hier mit viel Liebe selbst gemachte Köstlichkeiten wie Torten und Focaccia geniessen.

CAFÉ NONA Schauenburgerstrasse 3 – cafe-nona.ch

HANDWERK, DESIGN & FOLKLORE

Künstlerveditionen, Ohrringe, ein antiker Milchkrug, Kissen, ein Designermantel oder venezianische Piedaterre – SAALHOF 1123 ist Concept Store und gleichzeitig Ausstellungsraum und überrascht mit sorgfältig ausgewähltem Portfolio internationaler Designerinnen, Künstler, Marken und Produzentinnen. Hier trifft traditionelles Handwerk auf zeitgenössische Kunst, Design und Folklore. Eine Fundgrube für spannende Formen, schöne Materialien, kräftige Farben und eindruckliche Geschichten.

SAALHOF 1123 Rebgrasse 41 – saalhof1123.com



basellive.ch/newsletter

Du bist neugierig, was Basel bewegt?



Jetzt abonnieren



Mit dem Basellive Newsletter bist du Teil deiner aufregenden Stadt.



Ein Basellive-Newsletter ist ein Basellive-Produkt.



HIGHLIGHTS IN BASEL

Toronto, Los Angeles, New York, Mexiko, Kopenhagen, Berlin, Mailand, London – Basel. Kaya Wilkins tourt um die Welt. Die vierunddreissigjährige amerikanisch-norwegische Sängerin hat eben ihr viertes Album veröffentlicht, das sie auf einer einsamen Insel grösstenteils selbst komponiert und produziert hat. Herausgekommen sind zarte, entrückte Songs mit einem experimentellen Schuss. Perfekt, um herunterzufahren und sich vom Herbsttrubel zurückzuziehen.

OKAY KAYA Am Freitag, 25. Oktober 2024 um 21 Uhr in der Gannet – gannet.lv

TANZ DER FARBEN

Am Wochenende vor Halloween findet in und um die Fondation Beyeler der «Beyeler Ball» statt. Inspiriert von den intensiven Farben der Matisse-Gemälde sind alle Gäste von jung bis alt eingeladen, sich in leuchtende Farben zu kleiden und bei ausgelassener Stimmung einen unvergesslichen Abend voller Kunst, Musik und guter Unterhaltung zu erleben. Bis Mitternacht öffnen das Museum, der Park und das Restaurant ihre Türen und bieten ein abwechslungsreiches Programm.

BEYELER BALL Am Samstag, 26. Oktober 2024 von 18 bis 24 Uhr in der Fondation Beyeler – fondationbeyeler.ch



PROST, SANTÉ & CHEERS!

Zeitgleich mit der Basler Herbstmesse beginnt auch das Weinfestival, das jedes Jahr mit einer beeindruckenden Auswahl an Weinen aufwartet. Vom Pinot noir aus dem Burgund bis zum Cabernet Sauvignon aus Argentinien oder dem roten Schaumwein aus Australien – hier kannst du Weine aus der ganzen Welt degustieren. Überdies werden verschiedene Masterclasses und Seminare angeboten, bei denen du Know-how aufbauen, bestehendes Wissen vertiefen und neue Geschmackswelten kennenlernen kannst.

WEINFESTIVAL BASEL Vom 26. Oktober bis 3. November 2024 in der Messe Basel – wein-fein-festival.ch

Kampfkunst

Erfolge für die Sun Wu Gongfu Schule

Diverse Schülerinnen und Schüler glänzen am Qualifikationsturnier für die Schweizer Meisterschaften.

Von Patrick Jeannot*

Am vorletzten Wochenende fand das 3. Qualifikationsturnier für die Schweizer Meisterschaften im Sanda light, Qingda und Taolu in Yverdon-les-Bains statt. Qingda ist die Leichtkontakt-Variante von Sanda, dem chinesischen Kickboxen. Der Mix aus Boxen, Kicken und Wurftechniken, kontrolliert und dosiert, in spannenden strategischen und taktischen Manövern ausgeführt, zeichnet die Gewinner aus.

Sanda light umfasst das ganze Spektrum des chinesischen Kickboxens, jedoch ohne K.o. Taolu sind traditionelle Formen, wie sie aus dem Taiji bekannt sind. Diese werden mit oder ohne Waffen gelaufen.

Die Schülerinnen und Schüler der in Allschwil beheimateten Sun Wu Gongfu Schule Basel kehrten mit hervorragenden Resultaten aus Yverdon-les-Bains zurück – alle konnten für die Teilnahme an den Schweizer Meisterschaften der Swiss Wushu Federation qualifizieren. Herzliche Gratulation zu diesen guten Resultaten.



Konzentriert: Marie Binkert holte sich in der Kategorie Taolu ohne Waffen Rang 2.

Foto zVg

Die Sun Wu Gongfu Basel Schule bietet Unterricht sowohl für ambitionierte Wettkampfsportlerinnen und -sportler als auch für neugierige Breitensportlerinnen und -sportler an. Spass in einem

kameradschaftlichen Umfeld und Fitness gehören in allen Trainingsgruppen dazu. Mehr Informationen gibt es auf der Homepage www.basel.sunwu.ch.

*Sun Wu Gongfu Schule Basel

Resultate Sun Wu Gongfu Schule Basel

Sanda light

- Herren U18, –55 kg: 1. Casey Kramer
- Herren Adult, >90 kg: 2. Eric Reichert

Qingda

- Herren U18, –55 kg: 1. Casey Kramer
- Herren Adult, –65 kg: 1. Kenny Kramer
- Herren U18, –65 kg: 1. Julian Zeller

- Frauen, U18, –65 kg: 1. Lana Zewar
- Herren U18, –45 kg: 2. Kevin Henry
- Herren U18, –70 kg: 2. Flavio Hermann
- Herren Adult, –80 kg: 2. Luca Volz
- Herren U18, –55 kg: 3. Vincent Zeller

Taolu

- Frauen ohne Waffen: 2. Marie Binkert
- Frauen Langwaffe: 5. Marie Binkert

Tennis

Sieg zum Abschluss der Sommersaison



Medaillengrüsse aus Uster: Amy van Daal freut sich über ihren Turniersieg.

Foto zVg

Zum Abschluss der Sommersaison nahm Amy van Daal am letzten Samstag am U21-Grand-Prix-Turnier im Sportzentrum Blue Point in Uster teil. Das erste Spiel begann bereits um 10 Uhr. Die Allschwilerin spielte gegen Rufta Tafla, konnte sich in etwas mehr als einer Stunde mit 6:1 und 6:2 durchsetzen und stand damit im Finale. Dort traf sie um 13 Uhr auf Leona Matter. Amy van Daal verlor den ersten Satz mit 4:6. Im zweiten Satz wendete sich das Blatt und nach einigen schönen Rallyes konnte die Baselbieterin diesen mit 6:3 für sich entscheiden. Ein Tiebreak musste damit über den Turniersieg entscheiden.

Es war ein sehr spannendes Tiebreak, denn beide spielten ihr bestes Tennis, aber am Ende konnte sich van Daal durchsetzen und gewann das Turnier mit 11:9. Als Erinnerung gab es eine schöne Medaille. Es war der letzte Turniersieg der Sommersaison 2024. Aber nach der Saison ist vor der Saison!

Cecilia van Daal,

Mutter von Amy van Daal

Fussball 2. Liga interregional

Der FC Allschwil setzt sich beim FC Ajoie-Monterri mit 1:0 (0:0) durch.

Auswärtsspiele im Jura gehören zu den unangenehmsten für auswärtige Teams. Man trifft auch kampfstärke «Dorfmannschaften» und das Publikum ist für Schweizer Verhältnisse ziemlich heissblütig. Immerhin wusste der FC Allschwil, was ihn am letzten Sonntag in Cornol erwarten würde, hatten die Blauroten bereits im August dort gespielt und in der Cup-Qualifikation unglücklich mit 2:3 gegen den FC Ajoie-Monterri verloren.

Die in Weiss spielenden Gäste fanden auf dem unebenen Rasen gut in die Partie. «Wir zeigten eine andere Körpersprache und Mentalität als gegen Muri-Gümligen (0:0, die Red.) – auch weil wir heiss auf

die Revanche für das Cup-Out waren», konstatierte Fabian Cigliano. Der FCA-Trainer sah, dass seine Equipe gleich drei gute Chancen nach Freistössen hatte, doch Goalie Alexandre Oudot reagierte gegen die Versuche von Nico Scheibler (3.), Joel Schuler (5.) und Nolan Mayor (12.) stark. Danach glichen sich in dieser umkämpften Partie die Spielverhältnisse aus, Torszenen blieben Mangelware.

Die Gäste kamen besser aus der Kabine, doch Tiziano Gallacchi (51.) und Valdrin Salihu (54.) verpassten aus bester Position das 0:1. Pech hatte derweil Josip Milos, dessen Schuss an den Pfosten klatschte (80.). In der 85. Minute war es aber so weit: Salihu lancierte Gabriel Alves und der Neuzugang aus Bubendorf traf per Heber zur Führung. Danach wurde es zwar ab und zu hektisch, doch die Baselbieter brachten den Vorsprung

trotz der langen Nachspielzeit recht souverän über die Runden.

«Wir haben mehr investiert als der Gegner und sind dafür belohnt worden», bilanzierte Trainer Cigliano nach dem Match. Besonders gefallen hatte ihm, dass seine Equipe ohne Gegentor blieb. «Ich bin stolz auf das Team!» Verbesserungspotenzial sieht er dagegen in der Chancenauswertung. «Wir müssen kaltblütiger werden!»

Nach dem Heimspiel gegen Leader Bosphorus am Mittwoch (nach Redaktionsschluss, Bericht im nächsten AWB) gastieren die Blauroten morgen Samstag, 5. Oktober, in Lyss. Kickoff im Sportzentrum Grien ist um 16 Uhr.

Alan Heckel

Heimspiele des FC Allschwil

Samstag, 5. Oktober
 • 14 Uhr: Junioren C Youth League – FC Fislisbach a (Im Brül)

Die Cup-Revanche ist geglückt

Telegramm

FC Ajoie-Monterri – FC Allschwil 0:1 (0:0)

Stade Communal, Cornol. – 200 Zuschauer. – Tor: 85. Alves 0:1.

Allschwil: Schmid; Aufderreggen (76. Petta), Menzinger, Schuler, Milos; Lies Setti (82. Schnell), Scheibler (77. Teehamoana); Nüssli, Gallacchi, Mayor (66. Alves); Salihu (86. Lahoz).

Bemerkungen: Allschwil ohne Farinha e Silva, Heitz, Perez, Ahmed Setti (alle verletzt), Zirdum (gesperrt), Asanaj, Bernasconi, Hildebrand, Lomma, Longhi, Sane und Yagimli (alle abwesend). – Verwarnungen: 25. Soumah, 42. Antoine, 64. Aufderreggen (alle Foul), 86. Alves (Unsportlichkeit), 93. Lahoz (Foul), 98. Oudot, 98. Schuler (beide Unsportlichkeit). – 80. Pfostenschuss Milos.

Artistic Swimming

«Duschtrauma», purer Zufall und der grosse Traum von Olympia

Francesco Cosentino, der einzige männliche Athlet im Schweizer Nationalkader, ist seit Kurzem in Allschwil zu Hause.

Von Alan Heckel

Er trägt Zahnsperre, spielt gerne Computerspiele, mag Superheldenfilme und hat ständig Kopfhörer auf den Ohren – ein typischer Teenager eben. Doch Francesco Cosentino ist nicht nur das, er gehört zu den grössten europäischen Talenten im Artistic Swimming und träumt von den Olympischen Spielen. Um seinem Ziel näher zu kommen, ist der 16-jährige Italiener vor Kurzem nach Allschwil gekommen. Doch der Reihe nach ...

Cosentino stammt aus Bologna, wo er mit zwei älteren Schwestern aufwächst. Seine Mutter schickt ihn bereits als Dreijährigen in den Schwimmkurs, «weil ich damals partout nicht unter die Dusche wollte», lacht er und spricht augenzwinkernd von einem «Trauma». Mit sieben hörte er mit dem Schwimmen auf. «Es war mir zu langweilig.» Stattdessen versuchte er sich im Basketball, im Hip-Hop-Tanzen und im Kunstturnen, ehe er als Zehnjähriger aufs Artistic Swimming aufmerksam wurde.

Grosse Beweglichkeit

«Es war purer Zufall», erzählt Fra, wie er genannt wird. Er war mit seiner Familie in der Slowakei, wo der einzige italienische Sender im Hotel Rai Sport +, der Sportkanal der Rai, war. Es lief gerade Artistic Swimming und Giorgio Minisini, der beste italienische Synchronschwimmer der Gegenwart, legte einen fantastischen Auftritt hin. «Ich dachte nur: Cool, das möchte ich auch machen!»

Zurück in Italien ging Cosentino zum CN UISP Bologna, dem lokalen Schwimmverein. «Ich musste ein paar Sachen vorführen, danach wurde ich angenommen.» Dabei kam ihm seine Beweglichkeit, die er sich während seiner Zeit im Kunstturnen angeeignet hatte, entgegen. Sein Talent bewies der Knabe auch in zahlreichen Wettkämpfen, an denen er teilnahm. Seine Trainerin wurde kurz darauf Susanna De Angelis, Mutter des mehrfachen Welt- und Europameisters Giorgio Minisini.



Auf ins Training: Francesco Cosentino packt seine Sporttasche, auf der ihn ein Anhänger mit den olympischen Kreisen stets an sein grosses Ziel erinnert.

Foto Alan Heckel

Der nächste Schritt wäre die Teilnahme an internationalen Wettbewerben gewesen, doch der italienische Verband schob dem einen Riegel vor. «Ich war ihnen zu klein», sagt Cosentino. Obwohl es im Artistic Swimming (ausserhalb von Italien) nicht auf die Körpergrösse ankommt, war das Talent plötzlich aussen vor. Sein Traum von einer Teilnahme an den Olympischen Spielen drohte zu platzen.

Mit 15 in die Schweiz

Doch der mittlerweile 170 Zentimeter grosse Sportler gab nicht auf und sah sich nach anderen Möglichkeiten um, beispielsweise für ein anderes Land zu starten. Seine Wahl fiel auf die benachbarte Schweiz, allerdings nicht, weil er mit Italienisch bereits eine Landessprache perfekt beherrscht. Trainerin De Angelis ging letztes Jahr zu Lausanne Aquatique und nahm

ihren Schützling gleich mit. Für Cosentino war es nicht einfach, mit 15 das Elternhaus zu verlassen. «Sie sagten mir, wenn ich es wirklich will, soll ich diesen Schritt wagen, und dass ich jederzeit zurückkehren kann, falls es nicht klappt.»

Der Schwimmer, der ein- bis zweimal pro Monat zu Hause in Bologna vorbeischaute, wohnte bei De Angelis und zwei weiteren Trainerinnen, war aber oft alleine. Als seine Trainerin dieses Jahr zum SV beider Basel wechselte, wurde deshalb innerhalb des Vereins eine Gastfamilie für den Teenager gesucht. «Wir haben das Ganze am Familientisch besprochen und niemand hatte Einwände», erinnert sich Corinna Grisostomi. Die in Italien aufgewachsene Allschwilerin ist die Mutter von Meret Isler, WM-Teilnehmende im Artistic Swimming und mehrfache Allschwiler Sportpreisträgerin. Und so ist

Cosentino seit Kurzem bei den Islers in Allschwil zu Hause. «Er ist sehr scheu, nett und passt prima zu uns», findet Markus Isler und auch Gast ist voll des Lobes: «Ich liebe es hier!» Lachend gesteht er, dass er es besonders toll findet, dass er hier nicht kochen und putzen muss wie in Lausanne.

Schüchternheit als Schwäche

Auch sonst gefällt es dem einzigen männlichen Athleten im Schweizer Nationalkader prima in Allschwil. «Ich komme aus einer Stadt, in der es nicht viel Grünes wie hier gibt.» Sein Traum ist es, einmal auf dem Land zu leben. «Allschwil fühlt sich wie ein Schritt dorthin an.» Generell fühlt er sich in der Region hier viel wohler als in der Romandie. «Hier sprechen fast alle Englisch, während in Lausanne alle von mir erwartet haben, dass ich Französisch kann.»

Bald beginnt Francesco Cosentino mit einem Deutschkurs, sein Ziel ist es, bis 2028 den Schweizer Pass zu kriegen. Dann finden nämlich die Olympischen Spiele in Los Angeles statt. Die Experten sind sich jedenfalls einig, dass er sportlich alles mitbringt, um es an den Grossanlass zu schaffen. Zurücklehnen will sich der Lego-Fan aber nicht. «Ich kann in allen Bereichen noch besser werden!»

Seine Achillessehne ist derzeit seine Schüchternheit. «Ich mag es nicht, im Zentrum des Interesses zu stehen und beobachtet zu werden.» Um dieser Schwäche Herr zu werden, arbeitet der Italiener mit einem Mentaltrainer zusammen. «Meine Trainerin sagt, dass Artistic Swimming nicht nur Sport, sondern auch Performance ist. Das muss ich in Zukunft verinnerlichen.»



Basketball NLB

Guter Beginn, danach ein einziger Knorz

In einem intensiv geführten Spiel konnten die Heimherren nichts umsetzen, was in der Vorbereitungsphase noch allen gut gelang. Im Angriff agierte das Team zu umständlich – zwar liess man den Ball in einigen Situationen gut laufen, doch verpasste man eben diesen entscheidenden Pass, der eigentlich zu einem offenen Wurf führen sollte.

Unverständlich, dass es vielen routinierten Spielern nicht einmal gelang, die aussichtsreichsten Abschlüsse zu verwerten. Schmerzlichst wurden die Würfe von Kabir Narasimhan vermisst, der sich im Eröffnungsviertel am Sprunggelenk verletzte. Doch hier muss man den gegnerischen Coach auch Tribut zollen. Er setzte seinen besten Spieler, Latik Murphy, auf den 16-jährigen BCA-Junior, der dann logischerweise etwas überfordert war.

Und überhaupt spielt der US-Amerikaner eine ausgezeichnete Partie: Zu abgeklärt, zu athletisch und niemals zu forzierend, führte er das eigentlich bescheidene Winterthurer Team zu einem nie gefährdeten Sieg. Auf Allschwiler Seite fehlte es dagegen an allem. Als sich das Team im Eröffnungsviertel einen Neun-Punkte-Vorsprung erspielte, begannen die Spieler plötzlich zu zaubern, anstatt weiterhin einen einfachen (Team-)Basketball zu spielen. Innert kürzester Zeit konnten die Winterthurer aufholen – danach war das Allschwiler Spiel ein einziger Knorz. Zum Saisonauftakt lieferte das Team das schlechteste Spiel der noch jungen NLB-Geschichte.

Die Junioren-Leistungsteams des BCA starteten hingegen ausgezeichnet in die Saison. Die jüngeren Kategorien U12 und U14 setzten sich im Rahmen der Intermeisterschaft gegen Zug Basket durch. Die U16-Selektion feierte zwei Kanter Siege gegen Meyrin Basket und Lancy PLO. Auch die U18-Selektion kann zum Auftakt zwei Siege verzeichnen – zu Hause gewinnen die Allschwiler gegen Veyrier Salève Basket und auswärts setzen sie sich gegen Swiss Central Basket durch.

Johannes von Allmen, BC Allschwil

Telegramm

BC Allschwil – BC Winterthur
47:57 (24:30)

Gartenhof. – 50 Zuschauer. – SR
Collart, Horvat.

Allschwil: Togninalli (3), Abraham (7), Branislav Kostic (23), Meyer (4), Narasimhan; Stocker (4), Pacheco (3), Kubickas, Herron (3); Uribe, Haderi, Sünbül.

Schulsport

Motivierte Jugendliche auf rutschiger Strecke

Der anspruchsvolle Orientierungslauf der Sekundarschule führte durch hügeliges Gelände oberhalb von Therwil.

Von Bernadette Schoeffel*

Nachdem der Orientierungslauf im letzten Jahr auf dem Areal des Parks im Grünen und den Sportplätzen im St. Jakob auf sehr flachem Terrain stattgefunden hatte, war der diesjährige Parcours eine grosse Herausforderung für alle. Auf den Höhen des Froloos oberhalb von Therwil ging es letzten Freitag doch viel bergauf und wieder hinunter. Das OK hatte einen für alle vier Kategorien anspruchsvollen Postenlauf ausgesteckt.

Als erste Gruppe am Start waren «Die drei Bäume», sie eröffneten den OL um 9.51 Uhr bei kühlen

Temperaturen, danach starteten die Teams im Minutentakt, bis um 12.52 Uhr mit den «Asiatischen Ameisenbären» die letzte Gruppe auf die Strecke ging. Es gab nur wenig Regen und zwischendurch sogar ein paar Sonnenstrahlen, trotzdem war die Strecke zum Teil rutschig und so machten ein paar Läuferinnen und Läufer Bekanntschaft mit dem morastigen Waldboden.

Die Jugendlichen zeigten sich fast ausnahmslos motiviert und erbrachten auch gute Leistungen. Mit dem Kartenlesen taten sich doch einige Gruppen etwas schwer, was dazu führte, dass man dann noch einmal zurückmusste. Jedes Team war mit jeweils einem Mobiltelefon ausgestattet, so konnte man bei Bedarf Hilfe holen oder fand dank des Navis wieder zurück zum Sammelplatz.

Auf dem Heimweg wurden dann die Letzten doch noch von einem

Regenschauer überrascht, was aber niemandem die Freude über die bevorstehenden Ferien vermiesen konnte. Eine OL-Rangliste gibt es. Die Siegerinnen und Sieger der jeweiligen Kategorien werden aber erst nach den Herbstferien bekannt gegeben, deshalb werden ihre Namen hier nicht veröffentlicht.

*für die Sekundarschule Allschwil

Siegerzeiten

Bei 209 Teams gab es folgende Siegerzeiten

Mädchen

1. Klassen, 3,4 km: 29,20 Min.
2. Klassen, 4,5 km: 36,00 Min.
3. Klassen, 4,5 km: 33,49 Min.

Knaben

1. Klassen, 3,5 km: 30,22 Min.
2. Klassen, 4,4 km: 31,25 Min.
3. Klassen, 4,4 km: 28,08 Min.



Kurze Einweisung: Schulleiter Thomas Jost zeigt einer Gruppe, worauf es ankommt.



Lächeln zu Beginn: Den elektronischen Start lösen die beiden Läuferinnen selbst aus. Fotos Bernadette Schoeffel



Auf der Suche nach dem nächsten Posten: Die «Tefflibuebe» der Klasse 3Aa geben Gas.



Glücklich und stolz: Das Team «Sigma still» der Klasse 3Ed freut sich, im Ziel zu sein.

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 40/2024

Einladung zur Sitzung des Einwohnerrates am Mittwoch, 16. Oktober 2024, 18 Uhr

Sitzungsort: Saal Schule
Gartenhof, Lettenweg 32,
Allschwil

Traktanden:

FIX: 18 Uhr:

Information und Fragebeantwortung zum Projekt Neugestaltung Binningerstrasse mit Tram

1. Geschäft 4729/A

Bericht des Gemeinderates vom 22.5.2024 sowie der Bericht der Kommission für Bauwesen und Umwelt vom 18.9.2024 betreffend Neugestaltung Lindenplatz

Geschäftsvertretung:
GR Christoph Morat

2. Geschäft 4741/A

Interpellation von Christian Jucker, GLP, vom 24.6.2024 betreffend Status Cybersecurity@Allschwil

Geschäftsvertretung: GR Silvia Stucki

3. Geschäft 4734

Postulat von Sandro Felice, Grüne, und Matthias Häuptli, GLP, vom 22.5.2024 betreffend E-Bike Ladestation für Allschwil

Antrag des Gemeinderates:
Entgegennahme

Geschäftsvertretung:
GR Biljana Grasarevic

4. Geschäft 4738

Postulat von René Amstutz, Sandro Felice und Anne-Sophie Metz, Grüne, vom 11.6.2024 betreffend Smarte Strassenbeleuchtung für Allschwil

Antrag des Gemeinderates:
Entgegennahme

Geschäftsvertretung:
GR Biljana Grasarevic

5. Geschäft 4739

Postulat von Sandro Felice und Anne-Sophie Metz, Grüne, vom 11.6.2024 betreffend Veloplan für Allschwil

Antrag des Gemeinderates:
Entgegennahme

Geschäftsvertretung:
GR Andreas Bammatter

6. Geschäft 4737

Verfahrenspostulat von Mark Aellen und Etienne Winter, SP-Fraktion, vom 11.6.2024 betreffend Änderung des Geschäftsreglements § 16 Abs. 2 lit. I «Die Leiterin Gemeindeverwaltung, der Leiter Gemeindeverwaltung nimmt mit beratender Stimme an den Sitzungen teil»

Antrag ER-Büro:
Nichtentgegennahme

Geschäftsvertretung: ER-Büro

Nach der Pause:

- Info-Fenster des Gemeinderates

Einwohnerrat Allschwil

Einwohnerratspräsident: Stephan Wolf
Einwohnerratssekretariat: Nicole Müller

Die Sitzungen des Einwohnerrates sind öffentlich. Die Bevölkerung ist eingeladen, den Verhandlungen beizuwohnen.

Pilzkontrolle in Allschwil

Gesammelte Pilze können Sie in Allschwil wie folgt kontrollieren lassen:

Ort

Schulzentrum Neuallschwil
Eingang Hallenbad/Turnhalle
Muesmattweg 6

Kontrollzeiten 2024

ab 18. August 2024

(ausser 9. und 27. Oktober 2024):

- Sonntags 17 bis 18 Uhr
- Mittwochs von 17 bis 18 Uhr

Letzter Termin:

10. November 2024

Pilzkontrolleurin

Esther Indra, Pilzkontrolleurin
VAPKO, 079 697 78 26

Bei Fragen zur Organisation der Pilzkontrolle in Allschwil wenden Sie sich bitte an:

Bettina Zeugin
Bereichsleiterin Soziale Dienste –
Gesundheit
061 486 26 37
bettina.zeugin@allschwil.bl.ch

Winterdienst am Strassennetz

Der Winterunterhalt an den öffentlichen Strassen ist zweigeteilt: Alle Grundstückseigentümer/-innen sind verpflichtet, die an ihre Grundstücke angrenzenden öffentlichen Trottoirs und Fusswege begehbar zu halten. Der Kanton und die Gemeinde sind nur für die Räumung der Fahrbahnen zuständig. Für den Winterunterhalt an Privatstrassen sind deren Eigentümer/-innen verantwortlich.

Trottoirs und Fusswege

Der Winterunterhalt auf den Trottoirs ist nicht Aufgabe der Gemeinde. Gemäss Polizeireglement unserer Gemeinde sind nämlich die Grundstückseigentümer/-innen verpflichtet, bei Schneefall und Glätte die an ihre Grundstücke angrenzenden öffentlichen Trottoirs und Fusswege begehbar zu halten. Eine solche Regelung gilt übrigens auch in Basel-Stadt und in den umliegenden Gemeinden und macht durchaus Sinn, weil dank des Einsatzes von sehr vielen Personen ein rascher

und effizienter Winterunterhalt der Trottoirs ermöglicht wird. Allen Grundstückseigentümer/-innen, die ihrer Aufgabe pflichtgemäss nachkommen, sei im Voraus der Dank der Bevölkerung ausgesprochen.

Der von den Trottoirs wegzuräumende Schnee kann am Strassenrand deponiert werden. Vereiste und rutschige Stellen sind mit Splitt, Schlacke oder anderem geeignetem Material zu bestreuen.

Splitt wird von der Einwohnergemeinde kostenlos zur Verfügung gestellt und kann an folgenden Stellen in Haushaltsmengen bezogen werden:

- Baselmattweg/Marsstrasse
- Baslerstrasse/
Fussweg Parkallee
- Brennerstrasse/Haldenweg
- Dorfkirche/Schönenbuchstrasse
(bei Treppe Kirchenvorplatz)
- Dürrenmattweg
(vis-à-vis Haus Nr. 60)
- Fabrikstrasse/Lettenweg
- Hagmattstrasse 23
(beim Gemeindewerkhof)

- Hegenheimerstrasse
(vor Friedhof)
- Himmelrichweg (unterhalb Einmündung in Oberwilerstrasse)
- Klarastrasse/Rosenbergweg
- Lettenweg (neben Schulhaus Gartenstrasse)
- Lindenplatz (vis-à-vis Coop)
- Obere Kirchgasse
(bei Trafostation)
- Obertorweg/Judengässli
- Ochsengasse/Holeweg
- Ofenstrasse
(Kreuzung Belchenring)
- Rosenbergweg
(bei Treppe zum Friedhof)
- Spitzwaldstrasse
(bei Wertstoffsammelstelle)
- Spitzwaldstrasse/Lerchenweg
- Stockbrunnenrain
(beim Kehrplatz)

Fahrbahnen auf öffentlichen Strassen

Der Kanton und die Gemeinde sind nur für die Räumung der Fahrbahnen auf ihren Strassen zuständig. Die an den Ortsverbindungsstras-

sen montierten Tafeln mit der Aufschrift «Reduzierter Winterdienst» bedeuten, dass nicht in jedem Fall eine Schwarzräumung der Fahrbahnen gewährleistet werden kann.

Die eidgenössische Verkehrsregelnverordnung schreibt vor, dass Fahrzeuge von den öffentlichen Strassen und Plätzen zu entfernen sind, wenn sie eine bevorstehende Schneeräumung behindern könnten. Die Befolgung dieser Vorschrift ermöglicht einen rationellen Winterdienst, der allen zugutekommt.

Es empfiehlt sich, das Auto rechtzeitig mit Winterausrüstung zu versehen und bei prekären Witterungs- bzw. Strassenverhältnissen die gebotene Vorsicht walten zu lassen. Gegebenenfalls ist auch ein Verzicht auf das Benützen von Zweiradfahrzeugen ratsam. Als Alternative bietet sich die Benützung der öffentlichen Verkehrsmittel an.

Besten Dank für das Verständnis.
Gemeindeverwaltung Allschwil
Bau–Raumplanung–Umwelt
Abteilung Regiebetriebe



kalländer

Veranstaltungen in Allschwil

OKTOBER 2024

Dorfleben

Wochemarkt auf dem Lindenplatz Allschwil

Der kleine aber feine Quartiermarkt am Lindenplatz bietet regionale und saisonale Lebensmittel an. Ein mobiles Café lädt zum Verweilen ein.

Datum: jeweils Freitag,

08:30–12:00

Ort: Lindenplatz

Kunst & Kultur

Konzert *Avventura Barocca*

Mit Barockensemble *Avventura Barocca* und Mezzosopranistin Maya Amir

Datum: 12.10.24, 19:30

Ort: Kirche St. Theresia

Dorfleben

10. Quartierflohmi Bohrerhof

Datum: 13.10.2024,

10:00–16:00

Ort: Bohrerhofquartier

Kunst & Kultur

Fachwerk: *Verwirrte Feinde*

Moderiertes Konzert mit Barockmusik auf historischen Instrumenten

Datum: 13.10.2024,

17:00–18:30

Ort: Heimatmuseum Allschwil

Kunst & Kultur

Schlagererevent Hudigäggeler

Konzerte von Geri der Klostertaler, ChueLee, Hannah, Stefan Roos, Linda Fäh, Blau-meisen

Datum: 19.10.2024,

15:00–02:00

Ort: Saal Schulhaus Gartenhof

Kunst & Kultur

Poetry Slam (Ü16)

mit Annika Biedermann, Jessica Brunner, Mia Luisa Glauser, Jusef Selman und Eric Wermelinger. Moderation: Max Kaufmann

Datum: 19.10.24, 20:00

Ort: Jugendtreff Oase

Kunst & Kultur

Ausstellung «Bilder aus meinem Leben»

Ausstellung der Künstlerin Susanne van Es

Datum: 21.9.2024–21.11.2024,

08:00–21:00

Ort: Alterszentrum Am Bachgraben

Kunst & Kultur, Freizeit

Orgelvesper

Konzert mit traditioneller Orgelmusik von Johann Sebastian Bach und Gottfried August Homilius

26.10.2024, 17:00–18:00

Ort: Evang.-ref. Christuskirche

Kunst & Kultur, Freizeit

Piano di Primo: Dominic Stahl

Konzert mit dem Schweizer Pianisten Dominic Stahl

26.10.2024, 20:00–23:00

Ort: Heimatmuseum Allschwil

Freizeit

MacherSchäfts-Abend

Austausch, fachliche Beratung, geselliges Zusammensein in der offenen Holz- und Velowerkstatt

Datum: 31.10.2024,

16:00–20:00

Ort: Freizeithaus Allschwil

10



Die Gemeinde Allschwil fördert vielfältige Natur

Die Gemeinde Allschwil nimmt am Projekt «Natur im Siedlungsraum» des Kantons Basel-Landschaft teil, bei dem die Gemeinden fachlich und finanziell bei der ökologischen Aufwertung ihrer Grünflächen unterstützt werden.

Verschiedene Aufwertungsflächen in Allschwil wurden eruiert und naturschützerisch-ökologische Aufwertungsmaßnahmen definiert. Erste Massnahmen wurden entlang des Bachgrabens im Bereich der Sportanlagen eingeleitet resp. sind im Gange. Als Nächstes folgt die Aufwertung der Grünflächen im

Bereich der Gemeindeverwaltung und der Villa Guggenheim: Dort werden fremdländische Sträucher durch einheimische attraktiv blühende und fruchtende Arten wie Pfaffenhütchen, Pimpernuss, Blasenstrauch, Kornelkirsche oder Wildrosen ersetzt. In die Rasenflächen werden streifenweise Wildblumen eingesät, sodass mit der Zeit eine bunte Blumenwiese entstehen kann. Kleinstrukturen wie Sand- und Asthaufen ergänzen ein vielfältiges Lebensraummosaik für Insekten, Kleinsäuger und Vögel.

In der Gemeinde gibt es viele Flächen, die auf diese Weise für die natürliche Vielfalt aufgewer-

tet werden können. Die Gemeinde Allschwil wird dies schrittweise umsetzen. Ein weiteres Projekt ist bereits in Vorbereitung: Zusammen mit dem Forstdienst der Bürgergemeinde wird der Waldrand entlang der Brennerstrasse durchforstet und ein gestufter artenreicher Waldrand samt Saum angelegt.

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an:

Entwickeln Planen Bauen
Jan Bachofer, Projektleiter, Tel. 061 486 25 60, E-Mail: jan.bachofer@allschwil.bl.ch

Gemeindeverwaltung Allschwil
Bau-Raumplanung-Umwelt

Save the Date: Benefiz Grufti Disco findet statt!

Am Samstag, 16. November 2024, ist es endlich wieder Zeit, das Tanzbein zu schwingen – die Benefiz Grufti Disco findet wieder statt! Auf zwei Dancefloors und an verschiedenen Bars bieten wir beste Unterhaltung für alle junggebliebenen Ü25-Jährigen.

Weitere Infos folgen
in Kürze unter
www.freizeithaus-allschwil.ch

Wir freuen uns auf einen ausgelassenen Abend!

Team Freizeithaus Allschwil



Bestattungen

Müller-Vögtlin, Wilhelm

* 27. Februar 1929

† 27. September 2024

von Langenbruck
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Alterszentrum Am Bachgraben,
Muesmattweg 33

Peyer-Fischer, Richard

* 17. Juni 1930

† 19. September 2024

von Basel
und Willisau LU
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Baslerstrasse 262

Termine

- **Montag, 7. Oktober**
Shredderdienst Sektor 1
- **Mittwoch, 9. Oktober**
Bioabfuhr Sektoren 1+2
- **Donnerstag, 10. Oktober**
Bioabfuhr Sektoren 3+4
- **Montag, 14. Oktober**
Shredderdienst Sektor 2
- **Dienstag, 15. Oktober**
Kunststoffsammlung
Sektoren 1–4
- **Mittwoch, 16. Oktober**
Bioabfuhr Sektoren 1+2
- **Donnerstag, 17. Oktober**
Bioabfuhr Sektoren 3+4,
Papier- und Kartonsammlung
- **Montag, 21. Oktober**
Shredderdienst Sektor 3
- **Mittwoch, 23. Oktober**
Bioabfuhr Sektoren 1+2
- **Donnerstag, 24. Oktober**
Bioabfuhr Sektoren 3+4
- **Montag, 28. Oktober**
Shredderdienst Sektor 4

Baugesuch KW 40

ft. Gemäss § 126 Abs. 5 des Raumplanungs- und Baugesetzes (RBG) teilen wir Ihnen mit, dass das folgende Baugesuch zur Einsichtnahme aufliegt:

066/1444/2024 Bauherrschaft: Frei + Gaugler Heizungen, Gaugler Mike, Baselweg 2, 4146 Hochwald. –Projekt: 3 Wärmepumpen. Parzelle A1759, Jupiterstrasse 20, 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche Firma/Person: Frei + Gaugler Heizungen, Gaugler Mike, Baselweg 2, 4146 Hochwald.

Das Bauinspektorat Basel-Landschaft bietet zudem jeweils ab Donnerstag eine Online-Publikation* auf seiner Webseite an:
<https://bgauflage.bl.ch/2762>

*Wichtiger Hinweis: Baugesuchs-Pläne können nur dann online eingesehen werden, wenn hierzu eine entsprechende Einverständniserklärung der verantwortlichen Projektverfasserin bzw. des verantwortlichen Projektverfassers vorliegt.

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne wie folgt zur Verfügung:

Ort: Gemeindeverwaltung Allschwil, Bau-Raumplanung-Umwelt, Abteilung Entwickeln Planen Bauen, Baslerstrasse 111, 1.OG, Zimmer Nr. 110.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, 8.30 bis 11.45 Uhr, Montag,

13.30 bis 18 Uhr (vor Feiertagen bis 17 Uhr), Mittwoch/Freitag 13.30 bis 17 Uhr, oder nach telefonischer Vereinbarung (Telefon 061 486 26 18 oder 061 486 25 52).

Einsprachen gegen diese Baugesuche, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich unter Nennung der Baugesuchs-Nummer in vier Exemplaren bis spätestens **14. Oktober 2024** (Poststempel) dem Bauinspektorat Basel-Landschaft, Rheinstr. 29, 4410 Liestal, einzureichen.

Rechtzeitig erhobene, aber unbegründete Einsprachen sind innert zehn Tagen nach Ablauf der

Auflagefrist zu begründen. Die gesetzlichen Fristen gemäss § 127 Abs. 4 Raumplanungs- und Baugesetz (RBG) sind abschliessend und können nicht erstreckt werden.

Die Baubewilligungsbehörde tritt demnach auf Einsprachen nicht ein, wenn sie
a. nicht innert Frist erhoben oder
b. nicht innert Frist begründet wurden.

Bei offensichtlich unzulässigen oder offensichtlich unbegründeten Einsprachen kann die Baubewilligungsbehörde gemäss § 127 Abs. 2 RBG Verfahrenskosten bis 3000 Franken erheben.

Gemeindeverwaltung Allschwil
Bau-Raumplanung-Umwelt



Fälligkeit der Gemeindesteuer 2024

Die Gemeindesteuer 2024 wird am 31. Oktober 2024 zur Zahlung fällig (gemäss § 6 des kommunalen Steuerreglements). Dies hat zur Folge, dass auf geschuldeten Steuerbeträgen, die nach diesem Zeitpunkt beglichen werden, ein Verzugszins von 4,75 % erhoben wird.

Die definitiv geschuldete Gemeindesteuer 2024 wird erst aufgrund der im Frühjahr 2025 einzureichenden Steuererklärung 2024 festgesetzt. Zur Vermeidung von Verzugszinsbelastungen empfehlen wir Ihnen deshalb, mindestens den mit unserer Vorausrechnung 2024 provisorisch in Rechnung gestellten Betrag zu bezahlen.

Die Gemeindesteuerbeträge sind der Gemeindeverwaltung Allschwil zu überweisen. Bitte verwenden Sie keine vorgedruckten Ein-

zahlungsscheine aus vergangenen Steuerjahren mehr. Daueraufträge sind immer mit dem neuen Steuerjahr resp. der entsprechenden Referenznummer anzupassen.

Einzahlungsscheine erhalten Sie auf der Gemeindefwebseite allschwil.ch unter folgendem Menüpfad: Verwaltung → Formulare & Dokumente → Online-Formulare (ausfüllen und übermitteln) → Gemeindesteuern – Einzahlungsscheine und Kontoauszüge bestellen. Bitte das Formular vollständig ausfüllen. Die Unterlagen werden Ihnen per Post zugestellt.

Wir danken allen Steuerzahlerinnen und -zahlern, die von der Möglichkeit der Vorauszahlung Gebrauch machen bzw. ihre Steuern rechtzeitig per Fälligkeitstermin begleichen.

Gemeindeverwaltung Allschwil

Winterzulagen für Ergänzungsleistungsbezüger 2024

1. Allgemeine

Anspruchsvoraussetzungen

- Ergänzungsleistungsberechtigte AHV-/IV-Rentner
- Das Gesuch wird nur bearbeitet, wenn das Anmeldeformular vollständig ausgefüllt ist und alle Unterlagen mit dabei sind!
- Vollständiges Anmeldeformular mit Antragsunterlagen in- nert Frist

2. Massgebliche Kriterien

- Vermögensbegrenzung bzw. das Gesamtvermögen übersteigt nicht:
für Einzelpersonen CHF 30'000
für Ehepaare CHF 50'000
- Liegenschaften zum Eigenbedarf bis Katasterwert CHF 75'000.00, ansonsten wird der

Überschuss an das Vermögen angerechnet.

- Keine Schulden bei der Gemeinde (Betreibungen oder Verlustscheine)

3. Gesuchsformular

Das Antragsformular ist am Schalter im 1. Stock bei den Sozialen Diensten (AHV/IV-EL) der Gemeinde Allschwil, Baslerstrasse 111, 4123 Allschwil, zu beziehen oder kann auf der Internetseite der Gemeinde heruntergeladen werden.

4. Eingabefrist:

31. Oktober 2024

Unvollständige oder zu spät eingereichte Anträge werden nicht berücksichtigt!

Unentgeltliche Rechtsberatung

Ausser während der Schulferien erteilt lic. utr. iur. Hansruedi Burri in der Regel alle 14 Tage jeweils montags zwischen 17 und 19 Uhr Auskünfte in juristischen Fragen (je nach Nachfrage ist die Rechtsauskunft bis 19.30 Uhr geöffnet).

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Montag, 14. Oktober 2024

Montag, 28. Oktober 2024

Montag, 11. November 2024

Montag, 25. November 2024

Montag, 9. Dezember 2024

Winterhilfe der Gemeinde Allschwil

Der Winter ist mit vermehrten Auslagen verbunden. Wie jedes Jahr bietet die Gemeinde deshalb materielle Hilfe an für Familien und Teilfamilien, Ehepaare und Einzelpersonen, welche mit einem bescheidenen Einkommen leben, kaum Vermögen besitzen und seit zwei Jahren in Allschwil wohnen.

Ausgenommen sind Personen, die bereits durch die öffentliche

Sozialhilfe unterstützt werden oder Ergänzungsleistungen erhalten. Für weitere Auskünfte können Sie sich an die sozialen Dienste wenden (Tel. 061 486 26 26), wo auch die entsprechenden Anmeldeformulare abzuholen sind.

Anmeldeschluss ist der 31. Oktober 2024.

Gemeindeverwaltung Allschwil
Soziale Dienste – Gesundheit



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Als Verstärkung für das Team Betrieblicher Unterhalt der Regiebetriebe suchen wir per 1. 12. 2024 oder nach Vereinbarung eine/n

Mitarbeiter/-in Betrieblicher Unterhalt (100%)

Ihre Hauptaufgaben umfassen

- Bedienen von Strassenwischmaschinen
- Unterhalt und Reinigung der öffentlichen Anlagen sowie Plätze
- Plakatierung von Kulturanlässen und Wahlen
- Reinigung der Brunnen
- Wochenend-Littering und Winterdienst
- Betreuung Tierkadaverstelle
- Parkdienst an Fahrzeugen

Wir erwarten von Ihnen

- handwerkliche Grundausbildung, vorzugsweise als Schreiner, Holzbauer oder verwandte Berufe
- handwerkliches Geschick
- strukturierte Arbeitsweise
- Teamfähigkeit, Belastbarkeit und Flexibilität
- Führerausweis Kategorie B
- Bereitschaft, Pikett- und Wochenenddienste zu leisten
- Mithilfe bei kommunalen Anlässen, z. B. Fasnacht und Märkte

Wir bieten Ihnen

- abwechslungsreiche und selbstständige Arbeit in einem kleinen Team
- einen grosszügigen Werkhof mit neuzeitlichem Maschinen- und Fahrzeugpark
- fortschrittliche Arbeits- und Anstellungsbedingungen
- Weiterbildungsmöglichkeiten

Bitte bewerben Sie sich online unter www.allschwil.ch (> Verwaltung > Stellenangebote).

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, welche online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per E-Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

Timo Gross, Gruppenleiter Werke, steht Ihnen für Auskünfte gerne zur Verfügung: Tel. 061 486 25 71 oder timo.gross@allschwil.bl.ch. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

Einladung zum Filmabend am 18. Oktober in Binningen



In Allschwil traf der Filmabend auf grosse Nachfrage und es konnten leider nicht alle Anmeldungen entgegengenommen werden. Doch die Dokumentation «von heute auf morgen» wird ein zweites Mal gezeigt – und zwar am 18. Oktober im Kronenmattsaal in Binningen.

Vier ältere Menschen aus Allschwil und Schönenbuch werden auf eindrucksvolle Weise durch ihren Alltag begleitet. Mit Humor und einer gehörigen Portion Sturheit wehren sie sich gegen den zunehmenden Verlust ihrer Autonomie. Der 95-minütige Film zeigt die Herausforderungen, die mit dem Älterwerden einhergehen. Obwohl die vier Protagonisten immer mehr auf Unterstützung angewiesen sind, bewahren sie ihren Stolz. Eine zentrale Rolle spielen dabei auch die Mitarbeitenden der Spitex ABS, die für die Betagten oft die wichtigste Brücke zur Aussenwelt darstellen. Der Film zeigt eindrucksvoll die Gratwanderung der Pflegenden zwischen professionellem Verhalten und menschlichen Gefühlen, was ihre tägliche Arbeit herausfordernd macht.

Der Anlass findet im Kronenmattsaal in Binningen statt. Natürlich gibt es dabei etwas zu trinken und zu knabbern wie in einem Kino: frisches Popcorn und feine Glace. Der Eintritt ist frei, es werden aber Kollekten gesammelt. Die gesammelten Spenden kommen dem Organisator, dem Spitex-Förderverein Binningen, zugute. Dieser leistet mit seiner Arbeit einen wertvollen Beitrag zur Gesundheitsversorgung in der Gemeinde.

Der Spitex-Förderverein freut sich über zahlreiches Erscheinen und auf einen gelungenen Abend voller guter Unterhaltung. Aus organisatorischen Gründen wird um eine Anmeldung gebeten.

Sabrina Bohn,

Spitex Allschwil Binningen Schönenbuch

EIN FILM VON FRANK MATTER

VON HEUTE AUF MORGEN

EINE PRODUKTION DER SOAP FACTORY GMBH, IN KOPRODUKTION MIT SCHWEIZER FERNSEHEN SRF & SRG SSR
KAMERA STEFF BOSSERT TON OLIVIER JEANRICHARD, PASCAL KREIS EDITING ANJA BOMBELLI MUSIK VICTOR MOSER AUFNAHMELEITUNG FRANZISKA TREFZER COLOR GRADING STEFF BOSSERT & UELI MÜLLER, RECTV TONSCHNITT PEDRO HALDEMANN, HIMEX:SOUNDESIGN TONMISCHUNG PETER VON SIEBENTHAL, PROJEKTSTUDIO VERANTWÖRTLICHER REDAKTEUR BEI SRF URS AUGSTBURGER

WWW.VONHEUTEAUFMORGEN.CH

SSA, Kanton Basel-Stadt, Ernst Göhner Stiftung, Kultur, AMAVITA, cineworx, SRF, SRG SSR

Freitag, 18. Oktober, 19.00 Uhr (Türöffnung 18.30 Uhr)
Kronenmattsaal, Weihermattstrasse 10, 4102 Binningen

Eintritt frei (Kollekte)
Anmeldung via info@f-bi.ch, 061 425 98 00, www.spitex-abs.ch



MacherSchaft
Offene Werkstatt & Atelier

**FREI
ZEIT
HAUS**

Futterhaus *Workshop*

Bau dir dein eigenes Futterhaus für Eichhörnchen oder Vögel oder deinen Nistkasten für Vögel oder Fledermäuse. Organisiert und angeleitet durch die MacherSchaft.



Anmeldung:

Keine Anmeldung nötig,
kommen und mitmachen.

Kosten:

CHF: 35.00 resp. 29.50

Ort:

MacherSchaft
Freizeithaus Allschwil,
Hegenheimermattweg 76

Daten und Uhrzeit:

Samstag, 21.9.2024	-	10:00 - 13:00
Samstag, 5.10.2024	-	10:00 - 13:00
Mittwoch, 9.10.2024	-	17:30 - 20:30
Samstag, 12.10.2024	-	10:00 - 13:00
Samstag, 9.11.2024	-	10:00 - 13:00
Samstag, 16.11.2024	-	10:00 - 13:00

Spannende Kurse im Freizeithaus: starke Kinder und gelassene Mamas

Im Freizeithaus erwartet Familien ein besonderes Kursangebot, das sowohl Kinder als auch Mütter gezielt unterstützt. Unter der Leitung der erfahrenen Kinder- und Jugendtherapeutin sowie Coach Nadine Hollmann, selbst Mama und bestens vertraut mit den alltäglichen Herausforderungen, finden der Kids Power-Kurs und das Superhelden-Gruppencoaching für Mamas statt. Diese Kurse bieten praktische Ansätze, um Kinder in ihrer emotionalen Entwicklung zu

stärken und Mütter dabei zu begleiten, sich mehr Raum für sich selbst zu nehmen.

Der Kids Power-Kurs unterstützt Kinder dabei, ihr Selbstvertrauen zu stärken und einen besseren Zugang zu ihren Gefühlen zu finden. Mit einfachen Übungen lernen die Kinder, ihre innere Superkraft jederzeit zu aktivieren. So entwickeln sie Fähigkeiten, um Wut, Trauer und Angst besser zu regulieren und gestärkt durch den Alltag zu gehen. Der Kurs fördert

nicht nur emotionale Selbstregulation, sondern gibt den Kindern auch die nötigen Werkzeuge an die Hand, um Herausforderungen selbstbewusst zu meistern.

Kraft tanken, durchatmen und eigene Themen in den Vordergrund stellen – das bieten die Superhelden-Gruppencoaching-Abende speziell für Mamas. Hier bekommen Mütter die Möglichkeit, sich auszutauschen, verstanden und gehört zu werden. Praktische Übungen, die leicht in den Alltag integriert

werden können, unterstützen dabei, auch in stressigen Momenten den Überblick zu behalten. Mit einem besonderen Fokus auf Entspannung vor Ort und effektiven Techniken für zu Hause fördern die Abende mehr «Me-Time» und helfen Mamas, sich selbst wieder in den Mittelpunkt zu rücken.

Weitere Informationen und Anmeldung unter www.freizeithaus-allschwil.ch oder www.happyhearts.ch



KIDS POWER-KURS

im Freizeithaus Allschwil

für Kinder ab der 2. Schulklasse

ENTDECKE DEINE SUPERKRÄFTE UND LERNE, WIE DU SIE ANWENDEN KANNST!

Samstag, 26. Oktober + 9. November 2024
10 – 12 Uhr

Scannen & Anmelden

FREI ZEIT HAUS

durchgeführt von Nadine Hollmann www.happyhearts.ch



SUPERHELDEN-GRUPPENCOACHING FÜR MAMAS

Lass deinen Alltag leichter werden

Lerne neue Entspannungsmethoden
Tausche dich mit anderen Mamas aus

Anmeldung & Infos

Kursleiterin Nadine Hollmann
076 364 85 84
info@happyhearts.ch
www.happyhearts.ch

FREI ZEIT HAUS

CHRISTINA BOSS
CHRISTIAN BOSS

**GOLDENES
EICHENLAUB**

NEUE GESCHICHTEN VON
SCHWINGERN MIT 100 UND
MEHR KRANZGEWINNEN



Erhältlich im Buchhandel
oder unter reinhardt.ch



1 Erste Hilfe Baby- und Kindernotfall

Samstag, 7. Sep 2024
8.30 - 11.30 Uhr

Für Eltern, Bezugs- und Betreuungspersonen

Die häufigsten Notfall- und Unfallsituationen bei Kindern erkennen und richtig handeln

- **Korrekte Alarmierung**
- **Erlernen Erstmassnahmen**
- **Richtiges Verhalten** bei Vergiftung, Sturz, Bewusstseinsstörung, verschluckten Fremdkörpern, Fieberkrampf, Fraktur, etc.
- **inklusive Kinderwiederbelebung**

2 Leben retten Risiko Plus

Montag, 9. Sep 2024
18.00 - 20.00 Uhr

Für Herzpatienten, deren Angehörige und Generation 60+

Richtig reagieren, wenn ein Mensch infolge einer Herzerkrankung oder bei einem Hirnschlag plötzlich bewusstlos zusammenbricht

- **Erkennen der Notfallsituationen**
- **Korrekte Alarmierung**
- **Wiederbeleben** (ohne Beatmung)
- **Einsatz eines automatisierten externen Defibrillators (AED)**
- **3 Krankheitsbilder** Herzinfarkt, Schlaganfall & Verlegung der Atemwege

3 Grundausbildung Komplettkurs

Montag, 14. Okt 2024
18.00 - 21.00 Uhr

Ideal für angehende Firstresponder

Grundausbildung in den lebensrettenden Basismassnahmen

- **Erkennen von lebensbedrohlichen Notfallsituationen**
- **Korrekte Alarmierung**
- **Herzdruckmassage** (inkl. Beatmung via Beatmungsmaske)
- **Einsatz eines automatisierten externen Defibrillators (AED)**
- **3 Krankheitsbilder** Herzinfarkt, Schlaganfall & Verlegung der Atemwege

Ort:

Saal Schulhaus Gartenhof
Eingang Binnergasse 61

Anmeldung:

www.lifesupport.ch/bls/anmeldung/

Die Kurse sind für alle Einwohnerinnen und Einwohner der

Gemeinde Allschwil gratis! Beschränkte Teilnehmerzahl. Verbindliche Anmeldung bis 5 Tage vor Kursbeginn an kurs@lifesupport.ch oder via nebenstehendem QR Code.

Bitte nutzen Sie den öffentlichen Verkehr (Bushaltestelle Gartenhof).
Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Die Einwohnergemeinde Allschwil



Männerriege

Sportstunden und Wanderungen

Sie haben es sicher auch schon bemerkt – der Herbst mit all seinen kulinarischen Köstlichkeiten, wie auch der Landschaft, die sich farblich verändert hat, ist spürbar geworden. Vieles ist innerhalb der Männerriege passiert seit dem Ende der Sommerschulferien. Neben dem Turnbetrieb fanden wieder die überaus geschätzten Wanderungen statt und dieses Jahr gab es sogar wieder einen zweitägigen Ausflug der Riege. Doch jetzt genießt sie erst einmal die Herbst-Schulferien.

Ab Montag, 14. Oktober, um 19 Uhr beginnen wieder die wöchentlichen Männerriege-Sportstunden in der Turnhalle am Lettenweg. Ein bestens motiviertes Leiterteam gestaltet unterhaltsame wie auch interessante Trainings. Natürlich darf das gemütliche Zusammensein danach in einem Dorf-Restaurant nicht fehlen.

Wem das nicht genug ist, darf sich gerne den Wanderungen in der Region anschliessen. Die nächste Wanderung nach den Herbstferien findet am Mittwoch, 16. Oktober, statt. Danach jeweils alle zwei Wochen an einem Mittwoch. Daneben



Die Männerriege unternimmt regelmässig Wanderungen in der Region. Die nächste findet am 16. Oktober statt.

Foto zVg

stehen in den kommenden Monaten die GV und die Waldweihnacht bevor. 2025 feiert die Männerriege ihr 75-jähriges Bestehen. Also auch ein Grund, dann aktiv mit dabei zu sein. Fühlen Sie sich angesprochen?

Die Männerriege würde sich sehr freuen, Sie anlässlich einer der nächsten Sportstunden oder Wanderungen begrüssen zu dürfen.

Peter Richner,
Männerriege TV Allschwil

LindenGrün

Führung durch den Lindenpark

Der Allschwiler Einwohnerrat wird demnächst über den Vorschlag des Gemeinderates zur Umgestaltung des Lindenplatzes beraten. Offenbar gibt es in der Allschwiler Bevölkerung Personen, die den Lindenpark, das Herzstück des Lindenplatzes, noch nie richtig angeschaut, sich noch nie länger darin aufgehalten haben und ihn deshalb nicht wirklich kennen.

Dem kann jetzt ganz leicht abgeholfen werden: Kommen Sie am Samstag, 12. Oktober, um 10 Uhr an die Führung der Bewegung LindenGrün. Bei einer kurzweiligen Begehung werden Sie viel Interessantes erfahren über diese grüne Neualschwiler Oase, mitten in einem Meer von Stein, Asphalt und Beton.

Ein engagiertes Führungsteam der Bewegung LindenGrün wird sich bemühen, Ihnen einen Einblick in den kleinen Park zu geben, so, wie er heute ist und genutzt wird. Gerne schildert es Ihnen auch seine sozialen und ökologischen Funktionen und bietet einen Einblick in die Ideen und Pläne der Bewegung LindenGrün, wie dieser Park besser und schöner gestaltet werden könnte. Es liegt auf der Hand, dass es bezüglich der Umgestaltung des Lindenparks viele Wünsche und Bedürfnisse gibt, und natürlich auch handfeste unterschiedliche Interessen. Nach der Begehung sind Sie herzlich zu einem kleinen Apéro eingeladen.

Rosemarie Imhof,
Bewegung LindenGrün



Die Bewegung LindenGrün lädt am 12. Oktober alle Interessierten ein, den Neualschwiler Zentrumsplatz zu besichtigen.

Foto zVg

Was ist in Allschwil los?

Oktober

- So 6. Morgenspaziergang für Naturbeobachter**
Natur- und Vogelschutz Allschwil. Treffpunkt Dorfplatz, 8 Uhr. Anschliessend Hock in der Vereinshütte.
Hubertusmesse
Gottesdienst mit liturgischer Musik gespielt von der Jagdhornbläsergruppe Schwarzbuebe. Kirche St. Theresia, 17.30 Uhr.
- Mo 7. Schwyzerörgelkonzert**
Alterszentrum Am Bachgraben. Konzert des Echos vom Augarte. Haus C im Speisesaal, 15 bis 16 Uhr.
- Do 10. Vortrag «Sicherheit im Alter/Alltag»**
Seniordienst. Oberwilerstrasse 3, 14.30 bis 17 Uhr.
- Sa 12. Führung durch den Lindenpark**
Bewegung LindenGrün. 10 Uhr.
Lagerabschlusskonzert
Musikschule Allschwil. Klarinettenklasse von Martin Frei. Aula Primarschule Neualschwil, 19 Uhr.
Konzert «Les Nations»
Barock-Ensemble Avventura Barocca mit Mezzosopranistin Maya Amir. Kirche St. Theresia, 19.30 Uhr.

- So 13. Bohrerhofquartier-Flohmarkt**
Zic Zac bis Restaurant Bohrerhof, vom Langen Loh bis zur Spitzwaldstrasse, 10 bis 16 Uhr. Ballons kennzeichnen die Stände. Mehr unter www.quartierflohmiallschwil.ch.

- Konzert «Verwirrte Feinde»**
Das Ensemble Le Souper du Roi spielt auf historischen Instrumenten barocke Kompositionen, die fremde Länder und Kulturen thematisieren. Fachwerk Allschwil, Baslerstrasse 48, 17 Uhr. Eintritt frei, Kollekte.

- Mo 14. Komplettkurs lebensrettende Basismassnahmen**
Gemeinde Allschwil und Verein LifeSupport. Ideal für angehende First Responder. Saal Gartenhof, 18 bis 21 Uhr. Platzzahl beschränkt, Anmeldung erforderlich unter www.lifesupport.ch/bls/anmeldung. Gratis für Allschwiler Einwohnende.

- Konzert des Duos PanTastico**
Alterszentrum Am Bachgraben. Panflöte und Klavier. Haus C im Speisesaal, 15 bis 16 Uhr.

- Mi 16. Spiel- und Jassnachmittag**
Reformierte Kirchgemeinde.

Für alle interessierten Frauen und Männer. Tulpenzimmer im Calvinhaus, 14 Uhr.

Einwohnerratssitzung
Saal Schule Gartenhof, 18 bis 21 Uhr. Die Sitzung ist öffentlich. Am Tag danach ist eine Tonaufnahme auf der Webseite der Gemeinde Allschwil abrufbar.

- Sa 19. Funkenzauber – Werkstatt-Erlebnis für Kinder**
Werkstadt 5, Fünfschilling AG. Schweisskurs für Kinder zwischen 8 und 13 Jahren in erwachsener Begleitung. Fabrikstrasse 10, Eingang via Lettenweg, 9 bis 12 Uhr. Kosten 120 Franken. Anmeldung erforderlich an mail@werkstadt5.ch.

Hudigäggeler
Verein Schlagerfreunde Allschwil. Musikerlebnis mit Linda Fäh, Hannah, Blaumeisen, ChueLee, Geri der Klostertaler und Stefan Roos, Moderation Sascha Ruefer. Saal der Schule Gartenhof, Lettenweg 32, 16 Uhr. Einlass 15 Uhr. Infos unter www.hudigaeggeler.ch.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@allschwilerwochenblatt.ch

Anzeige

Ihr Fachgeschäft
am Burgfelderplatz

seit 1957

louis frey

Kompetent rund um Uhren und Schmuck
www.freyuhrenbasel.ch 061 322 77 11

Kreuzwörter

Die Lösungswörter und der Gewinner

AWB. Die Lösungswörter der vier Kreuzwörterrätsel, die im vergangenen Monat im AWB erschienen sind, lauten «Duttweiler» in der Ausgabe Nummer 36, «Sackmesser» (Nr. 37), «Giacometti» (Nr. 38) und «Trottinett» (Nr. 39). Aus den zahlreichen Zuschriften hat unsere Glücksfee diejenige von Marcel Blickenstorfer aus Allschwil gezogen. Er darf sich über einen individuell gefertigten Musik- oder Schlafgehörschutz oder einen Sennheiser TV-Kopfhörer, gestiftet vom Dietze Hörcenter in Allschwil, freuen. Wir gratulieren dem Gewinner ganz herzlich und wünschen unserer Leserschaft weiterhin viel Spass beim Knobeln. Schicken Sie uns die Lösungswörter der insgesamt vier Kreuzwörterrätsel, die diesen Monat erscheinen werden, bis am Dienstag, 5. November, zu und versuchen Sie Ihr Glück. Schicken Sie uns eine Postkarte an Allschwiler Wochenblatt, Greifengasse 11, 4058 Basel, oder ein E-Mail mit dem Stichwort «Rätsel» und Ihrem Absender an redaktion@allschwilerwochenblatt.ch.

Impressum

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Allschwil

Erscheint: jeden Freitag
 Auflage: 11 944 Expl. Grossauflage
 1305 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2023)

Redaktion
 Greifengasse 11, 4058 Basel
 Telefon 061 264 64 91
redaktion@allschwilerwochenblatt.ch
www.allschwilerwochenblatt.ch
 Redaktion: Andrea Schäfer (asc)
 Fotos: Bernadette Schoeffel (bsc)
 Gemeindeseiten: Reto Wehrli (rw)
 Sport: Alan Heckel (ahe)
 Leitung: Stefan Fehlmann (sf)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf

Büro: Greifengasse 11, 4058 Basel
 Telefon 061 645 10 00
Mail_inserate@allschwilerwochenblatt.ch
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement

Fr. 82.– inkl. 2,5% MwSt.
 Abo-Service: Telefon 061 264 64 64
abo@lokalzeitungen.ch

Verlag

LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Greifengasse 11, 4058 Basel
www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe/ingesandte Texte und Fotos

Infos: www.allschwilerwochenblatt.ch
 Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.



JETZT HÖRGERÄTE TESTEN

dietze Hörcenter - Binningerstrasse 7 - Allschwil - 061 554 88 25 - allschwil@dietze-hoercenter.ch

dietze HÖRCENTER

EIN KLANGVOLLES LEBEN BEGINNT MIT GESUNDEM HÖREN

HÖRGERÄTE - GEHÖRSCHUTZ - KOSTENLOSER HÖRTEST - HAUSBESUCHSSERVICE

Möbelstück	elektr. Schwingungszustand	Lehre vom Schall	dän. Inselgruppe	Radioempfangsteil	amerik. Pop-Art-Künstler (Andy) †	Blütensaft	türk. Sultansname	Sperre, Schlagbaum	engl.: Tausch, Handel, Geschäft, Geschäft	geschichtliche Jahrbücher
Beinspreizübung					Luft der Lungen			Abk.: Angehöriger d. Armee		
Abk.: Schweizer Hochschulkonferenz	9		besitzanzeigendes Fürwort			wählen (gehoben)				
Gruppe der Ostalpen					musikalische Verkaufschlager		5	ugs.: heran		
int. Raumstation (Abk.)			Vorsilbe: naturnah-, belassen	3		Hunnenkönig				
Rassehund					Papageienname			alt Bundesrat (Gustave) † 1928		Modelfarbe (frz.: Blau)
Mixbecher (engl.)	formgebende Kleidernaht		engl.: Ausgang	dietze HÖRCENTER			Anstreichmittel			
Hafenstadt in Polen (dt. Name)	Alpenpass im Kl. Graubünden	an vorderster Stelle		Servicegeschirr und -besteck		rügen, scheitfen	Uhrengeräusch		Liste von Gesprächspunkten	altgriech. Stadt mit Löwentor
					Folge, Serie	engl.: Hut	Scheibe beim Hornussen	Schlafenergebnis		
rein, ungetrübt		2			griech. Vorsilbe: gegen	Bauweise			kugel-, kreisförmig	vornehm; kostbar
engl.: Biene			Bindewort (je - ...)					zeitw. ausgegr. Flusslauf (engl.)	8	
temporale Angabe					10	Dokument				
frz. Mehrzahlartikel			gebackene Kartoffelscheiben				4	aufhören		
Handelsware				1		leichter Schuh mit Riemenoberteil				7

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Schicken Sie uns **bis Dienstag, 5. November, alle Lösungswörter des Monats Oktober zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen diesen Monat einen individuell gefertigten Musik- oder Schlafgehörschutz oder einen Sennheiser TV-Kopfhörer gestiftet vom Dietze Hörcenter in Allschwil. Unsere Adresse lautet: Allschwiler Wochenblatt, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an redaktion@allschwilerwochenblatt.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung. Viel Spass!